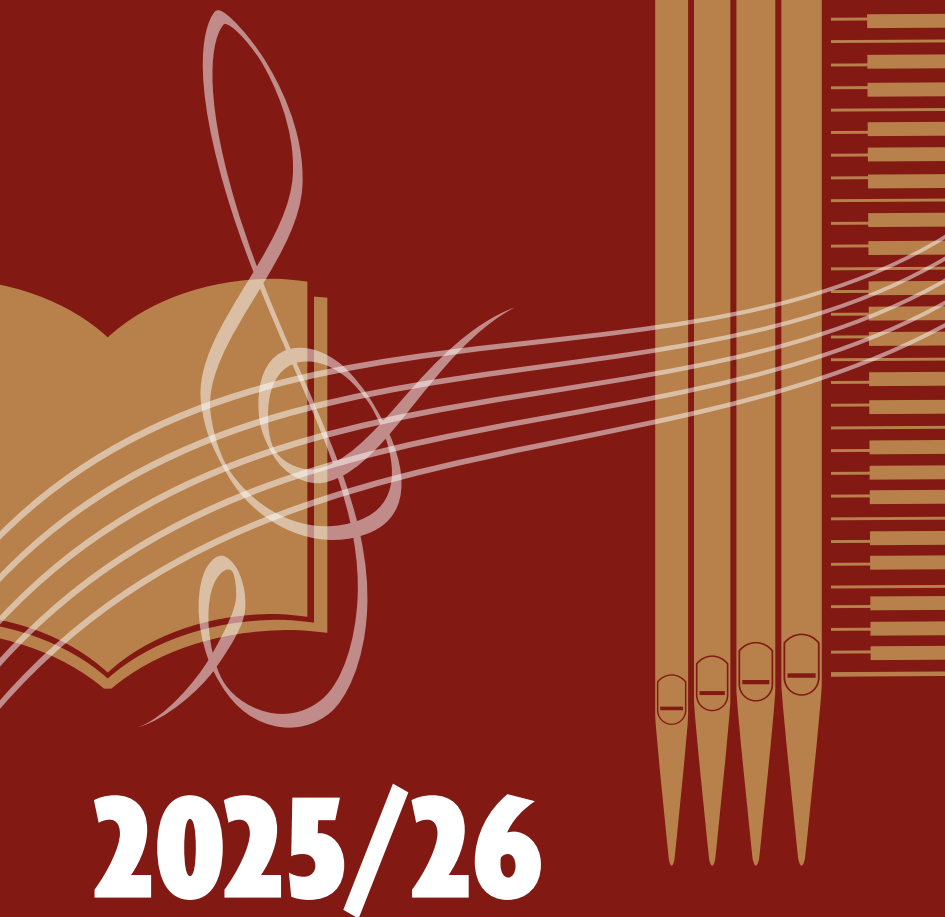


KIRCHENMUSIK FORUM



2025/26

Inhalt

| | |
|---------|---|
| Vorwort | 4 |
|---------|---|

ALLGEMEINES

| | |
|--|----|
| Musikalische Höhepunkte in Josefstal: Music-to-go 2025 | 6 |
| Kirchenmusik als Berufung – Brücken bauen, Generationen formen | 10 |
| Wiederentdeckte Klangschatze – Die Restaurierung der Pfaffenbichler-Orgel in Achering | 13 |
| Erkenntnisse beim Bau von Glockenstühlen | 16 |
| Die Welt in München | 20 |
| 10 Jahre Diözesanverband Pueri Cantores im Erzbistum München und Freising | 26 |

VERANSTALTUNGEN

| | |
|----------------------------------|-----|
| Chorleitung | 30 |
| Orgelführungen | 33 |
| Orgelspiel | 62 |
| Stimmbildung | 69 |
| Kantorengesang | 76 |
| Gregorianik | 81 |
| Verschiedenes | 87 |
| Verantwortliche in den Dekanaten | 98 |
| Referentinnen und Referenten | 106 |
| Orgel- und Glockensachberatung | 108 |
| Veranstaltungsübersicht | 109 |

Vorwort

Liebe Freunde der Kirchenmusik,

im Jahresprogramm 2025/26 finden Sie wieder Fortbildungen in den verschiedensten kirchenmusikalischen Bereichen, der tagesaktuelle Kalender ist als **KirchenmusikforumONLINE** über die Website www.kirchenmusik-muenchen.de unter dem Reiter „Fortbildungen“ abrufbar. Auch im Namen der Dekanatsmusikpfleger, die sicherstellen, dass die Angebote sich über die Fläche des ganzen Erzbistums verteilen, darf ich herzlich zur Teilnahme einladen!

Regelmäßig wird im **Rundbrief Kirchenmusik** weiterhin etwa einmal pro Monat über aktuelle Entwicklungen informiert und auf anstehende Fortbildungsveranstaltungen hingewiesen. Derzeit gibt es schon mehr als 2000 Abonnenten. Wer den Rundbrief noch nicht erhält, kann sich unter Amt-fuer-Kirchenmusik@eomuc.de in die Verteilerliste eintragen lassen.

Das Jahr 2025 war für die Kirchenmusik in München von einem ganz besonderen und einmaligen Ereignis geprägt: dem 45. Internationalen Kinder- und Jugendchorfestival der Pueri Cantores. Etwa 5000 Teilnehmer und Helfer waren involviert, und ich spreche allen Beteiligten an dieser Stelle noch einmal meinen verbindlichsten Dank und größte Anerkennung für den zum Teil unermüdlichen Arbeitseinsatz aus. Es war ein großes Gemeinschaftsprojekt, das nur durch Beteiligung so vieler ehrenamtlicher Helfer gelingen konnte. Einen kurz gefassten Bericht, der auch mit Bildern einen Einblick in die Vielfalt des Festivals gibt, findet sich – neben weiteren Informationen z.B. zu den neuesten Entwicklungen im Orgel- und Glockenwesen – als Ergänzung in diesem Heft.

Eine große Freude ist es mir, berichten zu können, dass am Ausbildungsstandort München im vergangenen Jahr ein neuer Kirchenmusik-C-Kurs mit 17 Teilnehmern



etabliert werden konnte. Der im Herbst 2025 beginnende Kurs in Freising geht neue Wege: die Kurstage sind dort jetzt versuchsweise nicht mehr samstags, sondern freitags, um insgesamt einen noch größeren Personenkreis ansprechen zu können.

Es ist eine gemeinsame Aufgabe von Erzdiözese, Pfarreien und Dekanaten, dafür Sorge zu tragen, dass sich in den kommenden Jahren und Jahrzehnten weiterhin Menschen für den kirchenmusikalischen Dienst interessieren und entsprechende diözesane und universitäre Ausbildungen absolvieren. Angesichts zurückgehender Kirchensteuermittel ist das mancherorts nicht leicht zu vermitteln, wir wollen hier aber weiterhin starke Überzeugungsarbeit leisten und vielleicht auch die eine oder andere Stellschraube am System drehen.

Ich erhoffe mir durch die Informationen und Angebote im Kirchenmusikforum 2025/26 eine nachhaltige Auswirkung auf die kirchenmusikalische Arbeit in unserem Erzbistum und freue mich auf die eine oder andere Begegnung mit Ihnen!

Prof. Stephan Zippe

Diözesanmusikdirektor

- E** Amt-fuer-Kirchenmusik@eomuc.de
- O** Schrammerstraße 3/III, 80333 München
- T** 0 89 / 21 37 - 12 04
- F** 0 89 / 21 37 - 17 43

Musikalische Höhepunkte in Josefstal: Music-to-go 2025



Kurz vor Anmeldeschluss hieß es dieses Jahr plötzlich: „Wir sind ausgebucht!“ Seit einigen Jahren hat es das bei „Music-to-go“ nicht mehr gegeben – umso größer war die Freude im AK Junge Musik, der für die Planung und Durchführung des Wochenendes verantwortlich ist. Insgesamt bevölkerten 80 kleine und große Musikbegeisterte von von 28. bis 30. März 2025 das Jugendhaus Josefstal und erlebten ein Wochenende voller neuer Lieder – größtenteils aus dem Bereich „Neues Geistliches Lied“ (NGL). Arbeitsgrundlage waren in diesem Jahr die Hefte „Songs 2024“ und „Songlight 2024“. Ausgerüstet mit diesem Notenmaterial war sichergestellt, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wirklich neue Lieder kennenlernen konnten, die erst in den letzten Jahren geschrieben wurden.

Die in der Ausschreibung benannte Zielgruppe „alle, die Lust auf NGL und moderne Musik in der Kirche haben“ spiegelt sich in der großen Altersspanne der Teilnehmer wieder. Von Kindergartenkindern bis Ü60 war alles vertreten. Die Freude am Singen und am gemeinsamen Musikmachen sowie eine grundsätzliche Offenheit für spirituelle Angebote hatten alle gemeinsam.

Eine bewährte Kraft bei „Music-to-go“ ist seit einigen Jahren Patricia Fügner aus Berlin als Leiterin des Chorworkshops. Die Gymnasiallehrerin für Musik und Religion begeistert jedes Jahr aufs Neue mit ihrer enormen Power und Freude, mit der sie Lieder vorstellt und einstudiert. Dieses Jahr umfasste der Chorworkshop 40 Teilnehmer.

Für den Instrumental-Workshop hatten sich 13 Personen angemeldet und wurden dort von Sebastian Kolb und Michi Rössler professionell an mehrere Arrangements zu Liedern des Chorworkshops herangeführt, so dass es am Ende im Gottesdienst wirklich einen beeindruckenden Klang ergab – einschließlich Gänsehautmomenten.

Besondere Begeisterung gab es dieses Jahr für die beiden Lieder von Kai Lünemann „Du bist da“ und „music!spirit!good!“. Aber auch „Do it in love“ von Jan Meyer blieb bei vielen sicherlich als angenehmer Ohrwurm auch noch auf dem Heimweg.



Im Kinderchor-Workshop unter der Leitung von Brigitte Schweikl-Andres und Michaela Teimer sangen, spielten und bastelten 17 Kinder zwischen 3 und 12 Jahren. Sie begeisterten sowohl am bunten Abend mit dem Lied von der „Bongo Bar“ als auch im Gottesdienst mit dem berührenden Lied „Wunder (Nicht müde werden)“ von Johanna Usinger. Seit letztem Jahr ermöglicht es der Kinderchor-Workshop, dass Familien gemeinsam am Wochenende teilnehmen können. Schön, dass dieses Angebot so gut angenommen wurde.

Neben der gemeinsamen Probenarbeit gehören zu „Music-to-go“ kleine Gebetszeiten am Morgen und Abend und als Höhepunkt der Gottesdienst am Sonntag, bei dem die neu erlernten Lieder zum Einsatz kommen. Die Leiterin des Erzbischöflichen Jugendamtes, Johanna Gressung, kam dafür am Sonntag extra nach Josefstal. Mit der ruhigen Ballade „Bis nach Hause“ von Ulf Werner und Jan Simowitsch endete der sehr schöne Gottesdienst.

Angefüllt mit schönen Melodien und herzlichen Begegnungen konnten dann alle am Sonntag nach dem Mittagessen nach Hause fahren – und die Mitglieder des AK Junge Musik konnten einmal mehr mit dem Verlauf von „Music-to-go“ sehr zufrieden sein.

Im nächsten Jahr heißt es nun wohl: schnell sein, wenn es ans Anmelden geht! Denn bereits dieses Jahr konnten nicht alle, die gerne dabei gewesen wären, einen Platz bekommen. Das Wochenende 20. – 22. März 2026 steht sicherlich bei vielen schon fest im Kalender.

Susanne Weber

Bernhard Brosch



Kirchenmusik als Berufung – Brücken bauen, Generationen formen



Die Kirchenmusik steht in einem spannenden Umbruch: Während sich momentan viele hauptberufliche Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker in den Ruhestand verabschieden, wird der Nachwuchs im hauptamtlichen Bereich knapper. Gleichzeitig gewinnen nebenberufliche Kräfte immer mehr an Bedeutung – sie sind es, die vielerorts das musikalische Leben der Pfarreien lebendig halten, Gottesdienste gestalten und Gemeinschaft prägen. In der kirchenmusikalischen **D-Ausbildung**, der **C-Ausbildung** und der **Münchener Kantorenschule** bieten wir Wege zur Mitgestaltung – gerade jetzt.

Kirchenmusik-D-Ausbildung

Ab einem Alter von ca. 13 Jahren können Sie einsteigen – auch ohne musikalische Vorbildung. Im Einzelunterricht (45 Minuten pro Woche) lernen Sie Orgelspiel, Stimmbildung, liturgisches Singen, Liturgik, Kirchenmusikgeschichte und Orgelbaugrundlagen – begleitet von Chorerfahrung vor Ort. Verpflichtend ist zudem die Teilnahme am Grundkurs „Basiswissen Liturgie & Orgelbau“ und mindestens eine Veranstaltung im Kirchenmusikforum (z. B. Stimmbildung oder Gehörbildung).

Kirchenmusik-C-Ausbildung

Hier erfahren Sie fundierte Vorbereitung auf Dienst und Fach: Einzelunterricht plus Gruppenunterricht an Samstagen (etwa 14-tägig) in München, Freising oder Traunstein über zwei Jahre (in Freising seit 2025 am Freitagnachmittag), Teilbereiche wie Chorleitung oder Orgel können in Ausnahmefällen einzeln gewählt werden. Voraussetzungen: Bestehen einer Eignungsprüfung, Empfehlung durch Seelsorger, Chor-Mitwirkung, Vorbereitungskursoption und Teilnahme an diözesanen Fortbildungsveranstaltungen wie die Karwochentagung und ein Chorwochenende.



Münchener Kantorenschule

Unabhängig von der D/C-Reihe ist dies die ideale Ergänzung oder Alternative, wenn Sie stimmlich im liturgischen Gesang weiterkommen wollen. Basisunterricht Kantorengesang (Stimmbildung, Artikulation, Wechselgesänge und Psalmodie) ist ohne Prüfung möglich – danach oder auch unabhängig davon besteht die Option, sich zur Kantorenausbildung anzumelden (circa 40 Unterrichtseinheiten im Einzelunterricht). Wichtigste Voraussetzung: eine natürliche, gesunde Stimme und die Fähigkeit, unbekannte Notentexte selbstständig zu erarbeiten sowie das Bestehen einer Eignungsprüfung. Teilnahme am Grundkurs Liturgie und an einem Kantorentag ist verpflichtend, Abschluss mit Zertifikat.

Zwischen Ehrenamt und Exzellenz – ein lebendiger Begegnungsraum

Unsere Teilnehmer sind zwischen 10 und weit über 60 Jahre alt – unterschiedliche Lebenswelten, ein gemeinsames Ziel: musikalisch dienen. Gerade diese Altersmischung bereichert das Miteinander: Jüngere lernen von Älteren, und umgekehrt befruchtet der Enthusiasmus junger Stimmen die Erfahrung der älteren.

Der Unterricht ist weitgehend kostenfrei, flexibel gestaltbar und lässt sich meist mit Schule, Studium oder Beruf vereinbaren. Für die D-Ausbildung fällt maximal eine Aufwandsentschädigung von bis zu 15 € pro Einzelstunde an, in der C-Ausbildung werden Kursgebühren erhoben (derzeit 150,- € pro Halbjahr plus Materialkosten).

Diese Ausbildungswege fördern nicht nur musikalische Fähigkeiten, sondern sind auch eine Einladung zur geistlichen Vertiefung. Jeder Unterricht, jede Chorprobe, jede Gottesdienstgestaltung bringt neue Perspektiven – für die Auszubildenden ebenso wie für die Gemeinden.



Ihre Zeit ist jetzt gekommen

Wenn Sie sich musikalisch und liturgisch einbringen möchten oder jemanden kennen, der das in sich trägt – sprechen Sie uns gerne an. Unsere Programme eröffnen Wege: Männer wie Frauen, Berufsstarter wie Ruheständler – alle, die hören möchten, welche Berufung in ihnen schlummert.

Christian Bischof

Leiter der diözesanen Kirchenmusikausbildung

Weitere Informationen & Anmeldung:

www.kirchenmusik-muenchen.de (Ausbildung)

Oder wenden Sie sich direkt an:

E Amt-fuer-Kirchenmusik@eomuc.de

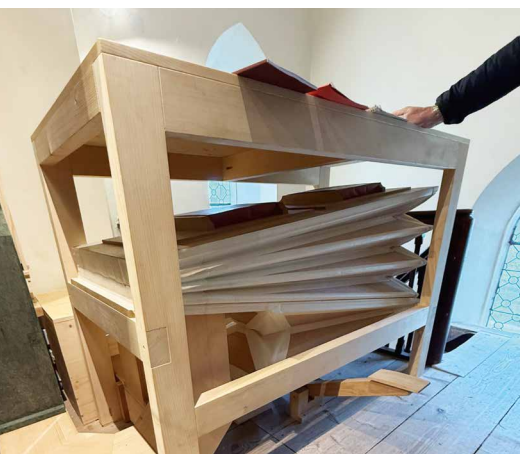
T 0 89 / 21 37 - 15 34

Wiederentdeckte Klangschatze – Die Restaurierung der Pfaffenbichler-Orgel in Achering

Die Pfarrkirche St. Peter und Paul in Achering beherbergt ein wahres Kleinod süddeutscher Orgelbaukunst: die letzte erhaltene Orgel des weitgehend unbekannten Orgelbauers Johann Pfaffenbichler aus dem Jahr 1785. Die umfassende Restaurierung dieses historischen Instruments, die 2023/24 durch Orgelbau Benedikt Maria Schreier in enger Abstimmung mit Denkmalpflege, Pfarrei und der Abteilung Kirchenmusik erfolgt ist, stellte ein besonderes Projekt dar – sowohl in handwerklicher als auch in konzeptioneller Hinsicht.

Pfaffenbichlers Werk war über Jahrzehnte verstummt, beschädigt durch unsachgemäße Eingriffe, jahrhundertelange Nutzung und schlichte Alterung. Zugleich zeugte es von einer bewegten Geschichte: ursprünglich wohl im Raum Rosenheim entstanden, später durch Jakob Müller in Achering aufgestellt und dem Zeitgeschmack der Romantik klanglich angepasst, bietet das Instrument heute ein spannendes organologisches Zeugnis jener Umbrüche.





Ziel der Restaurierung war es, die Orgel wieder spielfähig zu machen und dabei möglichst viel originale Substanz zu bewahren. Besonders erfreulich war, dass sich zahlreiche originale Pfeifen mit handschriftlichen Signaturen erhalten hatten. Diese wurden in mühevoller Kleinarbeit gereinigt, gerichtet und behutsam intonatorisch zurückgeführt. Dabei galt es,

die romantischen Eingriffe Müllers (u. a. massive Kernstiche) soweit rückgängig zu machen, dass ein barock inspiriertes, historisch stimmiges Klangbild wieder erfahrbar wird.

Einige Herausforderungen waren struktureller Art: Das Gehäuse war bei einem früheren Umbau gekürzt worden, Prospektpfeifen waren durch Zink ersetzt, die Windversorgung fehlte gänzlich. Die neue Balganlage wurde in traditioneller Keilform rekonstruiert und erlaubt auch einen historischen Tretbetrieb. Für das Pedal wurde wegen zu großer Beschädigungen auf eine Rekonstruktion des Subbass 16' gesetzt – nach barocken Masuren aus heimischer Tanne gefertigt. Der Oktavbass 8' blieb bewusst zurückgestellt und kann bei Bedarf ergänzt werden.

Die Restaurierung wurde mit über 1.000 Arbeitsstunden durchgeführt und in beeindruckender Detailtiefe dokumentiert. Die Firma Schreier legte ein besonderes Augenmerk auf reversibles Arbeiten, die Verwendung historisch adäquater Materialien (u. a. Haut- und Knochenleim, gegerbtes Leder) sowie eine hohe handwerkliche Authentizität.

Aus klanglicher Sicht zeigt sich nun ein kleines, aber ausdrucksvolles Instrument, dessen Stimmen in dem intimen Kirchenraum gut zur Geltung kommen. Die Kombination von Copel 8', Principal 4' und Oktavlagen ergibt ein farbiges, klar strukturiertes Klangbild, das sowohl zur liturgischen Nutzung als auch zur konzertanten Darstellung kleinerer barocker Werke bestens geeignet ist. Die Wahl der Temperierung nach Kirnberger III unterstreicht den historischen Charakter.

Diese Restaurierung steht exemplarisch für einen bewussten Umgang mit historischer Orgelkultur. Sie bewahrt nicht nur ein rares Klangzeugnis des ausgehenden 18. Jahrhunderts, sondern bietet auch eine Quelle der Inspiration für Musizierende und Hörende gleichermaßen. Möge die wiedererweckte Pfaffenbichler-Orgel nun lange zum Lobe Gottes und zur Freude der Gemeinde erklingen.



Christian Bischof

Orgelsachverständiger und Leiter des Orgelwesens
in der Erzdiözese München und Freising

Disposition der Pfaffenbichler-Orgel Acherding (Restaurierungsstand 2024)

Manual C–c³ (45 Töne)

1. Copel 8' (gedeckt, Holz)
2. Principal 4' (teilweise im Prospekt, ab C Holz)
3. Flauto 4' (gedeckt, Holz)
4. Supoctav 2' (Metall)
5. Quint 1 1/3' (Metall, repetiert)
6. Octav 1' (Metall, repetiert)

Pedal C–c° (13 Töne, fest angehängt)

7. Subbass 16' (neu, Holz)
- (8. Oktavbass 8' – Stockbohrungen vorhanden, Register leer)

Temperierung: Kirnberger III

Stimmtonhöhe: a¹ = 444 Hz bei 15 °C

Winddruck: 50 mm WS

Video über die Restaurierung der Pfaffenbichler-Barockorgel in Acherding:

www.youtube.com/watch?v=69RkjonYLds



Glockenstühle aus Holz

Jahrhundertlang wurden Glockenstühle und Glockenträger aus unterschiedlichen Hölzern gefertigt. Ein wunderbares Beispiel ist der im Jahr 1291 für das Freiburger Münster aus Schwarzwälder Weißtanne gefertigte Glockenstuhl. Die ausgeklügelte Konstruktion ist fachwerkartig aufgebaut und war ursprünglich ohne Metallteile wie Schrauben oder Spannelemente ausgekommen. Durch Verzapfungen und Holznägel konnte eine vorbildliche Stabilität erreicht werden.

Der neue Werkstoff „Stahl“

Im Jahr 1889 wurde der 330 Meter hohe Eiffelturm in Paris fertiggestellt. Das aus Stahl konstruierte Monument hat Maßstäbe gesetzt und viele neue Möglichkeiten aufgezeigt. Um etwa den extrem hohen Bedarf an Eisenbahnschienen zu decken, sind in der Zeit um 1850 unzählige Stahlhütten (industrielle Anlagen zur Herstellung von Stahl) entstanden. Stahl war in vielen Regionen günstig erhältlich und konnte sofort verbaut werden. Bei Hölzern ist ein relativ großer Zeitraum für die Trocknungsphase zu berücksichtigen.

Glockenstühle aus Stahl

Das Stahlwerk „Bochumer Verein“ hat ab 1847 Glocken aus Gussstahl produziert und den stählernen Glockenstuhl gleich mitgeliefert. In Bayern wurden ab der Zeit um 1900 vermehrt Glockenstühle aus Stahl eingebaut. Ab dem Jahr 1946 waren Glockenstühle aus Holz die Ausnahme geworden. Die Herstellung stählerner Glockenstühle war kostengünstig und mit geringem Zeitaufwand möglich.

Nachteile des Werkstoffes Stahl

Die Schädigung durch Korrosion (chemische Reaktion von Materialien, die zu einer Zerstörung des Materials führt) bewirkt häufig eine Schwächung der Konstruktion. Wenn Stahlteile ohne Rostschutz ständiger Feuchtigkeit ausgesetzt sind und eine sichtbare Ablösung von Schichten geschieht, platzen häufig Nieten heraus und Schraubverbindungen werden gesprengt. In diesem Stadium muss davon ausgegangen werden, dass Verbindungen nicht mehr kraftschlüssig sind und Stabilität nicht mehr gegeben ist.

Aus Stahl gefertigte Glockenjoche

Durch den Läutevorgang entstehen am Joch ständige Verwindungen, die das Gefüge im Werkstoff zerstören. Diese „Materialermüdung“ ist nicht sichtbar, die Materialanalysen liefern jedoch eindeutige Ergebnisse. Hinzu kommt, dass häufig Glocken mit bruchgefährdeten Rundeisen an Jochen montiert sind. Die Gefahr des Abstürzens ist sehr groß.

Schäden am Glockenstuhl



Erschütterungen oder Schwingungen

Hier muss eine klare Differenzierung erfolgen. Stählerne Glockenstühle begünstigen die Einleitung von Erschütterungen und Vibrationen in das Bauwerk. Material zur Dämpfung kann die Einleitung/Übertragung reduzieren, aber nicht verhindern. Bei schwingungsdynamischen Problemen (wenn Glocken die Eigenfrequenz oder eine Teilfrequenz des Turmes erreichen) muss dringend reagiert werden. In extremen Situationen muss eine Abschaltung der verursachenden Glocke erfolgen. Jeder Turm hat eine Eigenfrequenz, die bei Übereinstimmung mit der Läute- oder Teilfrequenz einer Glocke den Turm in Schwingung versetzen kann. Oft werden an Türmen Schäden festgestellt, die durch Glockenläuten verursacht wurden.

Schwingungsdynamische Messungen für Glockentürme

Inzwischen gibt es die Möglichkeit, die Eigenfrequenz eines Turmes mit Sensoren zu ermitteln. Zeitgleich werden Anschläge der Glocken pro Minute gemessen und die sich daraus ergebende Frequenz errechnet. Wird eine Übereinstimmung festgestellt, kann durch Korrekturen an den Glockenarmaturen (Joch, Klöppel) der Läute-Rhythmus in unkritische Bereiche verlagert werden.

Glockenstühle und Joche aus Holz

Hölzer haben die wunderbare Eigenschaft, Erschütterungen und Vibrationen zu mildern und teilweise komplett zu absorbieren. Beanspruchungen und Verwindungen – wie sie beim Läutevorgang am Joch entstehen – bewirken bei gut dimensionierten Hölzern keine Schädigung. Inzwischen werden Glockenstühle überwiegend aus Eichenholz hergestellt. Zahlreiche Vorbilder zeigen, dass hölzerne Glockenstühle eine nahezu unbegrenzte Haltbarkeit aufweisen. Hinzu kommt noch die wunderbare Ästhetik eines hochwertigen hölzernen Glockenstuhles.

Musikalische Vorteile von Holz

Das Klangspektrum der Glocken besteht aus einer Vielzahl von Tönen, wie z. B. Unterton, Prime, Terz, Quinte, Oktave, Dezime, Undezime usw. Werden einzelne Töne verstärkt oder reduziert – was leider durch Stahlkonstruktionen verursacht wird – leidet der Klang der Glocken und die Charakteristik wird verändert. Nicht selten wird der Klang unschön verfremdet.



Neuer Glockenstuhl in Dachau

Neuer Glockenstuhl für Mariä Himmelfahrt in Dachau

In die Glockenstube der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt in Dachau-Süd wurde im Mai 2025 ein neuer Glockenstuhl aus Eichenholz eingebaut. Auslöser waren Schäden an der Stahlkonstruktion aus dem Jahr 1963, durch Erschütterungen verursachte Bauschäden im Turm und schwingungsdynamische Probleme einzelner Glocken.

Positive Erfahrung mit dem neuen Glockenstuhl

Der neue aus Eichenholz gefertigte Glockenstuhl ist eine Konstruktion auf drei Ebenen. Das Großgeläute mit sechs Glocken auf dem Grundton H⁺ hat ein Gewicht von etwa 6500 kg. Das klangliche Ergebnis hat die Erwartungen der Verantwortlichen bei weitem übertroffen. Die sanften Klöppel-Anschläge und die optimale Klangentfaltung der Glocken erfahren große Bewunderung der aufmerksamen Hörer. Arbeitsgeräusche und Körperschallübertragung sind nicht mehr wahrnehmbar und die schwingungsdynamischen Auffälligkeiten haben sich auf ein Minimum reduziert.

Rainer Dietz

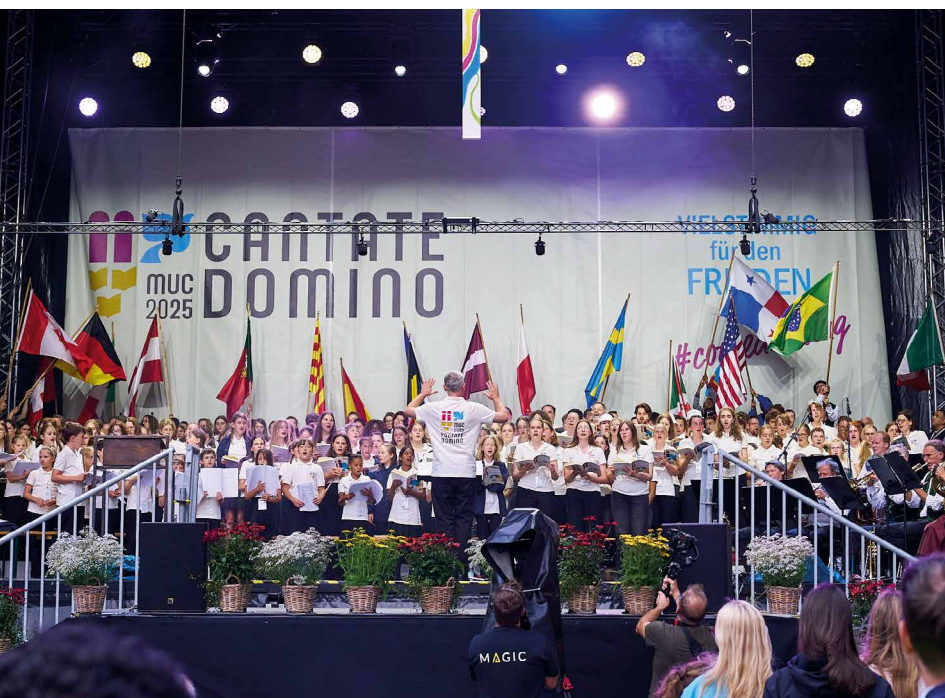
Kirchenmusiker/Orgel- und Glockensachverständiger

Die Welt zu Gast in München

45. Internationales Kinder- und Jugendchorfestival der Pueri Cantores 16. – 20. Juli 2025

Tradition und Evolution – Ein Rückblick aufs große Ganze

Fünf Tage lang war unser Erzbistum Gastgeber für 4440 Teilnehmer in 166 Chören aus aller Welt. Mehrere hundert ehrenamtliche Helferinnen und Helfer haben mit viel Hingabe dafür gesorgt, dass das große Fest gelingen konnte, so dass die Teilnehmer aus München, Oberbayern und Schwaben schließlich von positiven Erfahrungen geprägt und mit guten Eindrücken wieder gesund und froh in ihre Heimatorte zurückkehren konnten. Es gäbe viele Details zu berichten, die alle zusammengenommen aber den Rahmen des Kirchenmusikforums sprengen würden. Darum soll es hier in Form von Schlaglichtern einen Überblick über einige Events geben.



Die Eröffnungsveranstaltung

Am Mittwochabend (16.7.) waren alle teilnehmenden Chöre auf den Marienplatz zum Festivalsauftritt zusammengerufen. Die Arbeitsgruppe Programm hatte einen bunten und abwechslungsreichen Ablauf zusammengestellt, der sowohl Internationalität als auch einiges an Lokalkolorit (Alphörner, Blaskapelle, Moriskentanz) aufweisen konnte. Der gegen Ende leider einsetzende Regen hat zwar zu einem eher abrupten Ende der Veranstaltung geführt, trotzdem war es eine sehr gelungene Auftaktveranstaltung.



Nationalgottesdienste und Friedensgebete

Wie bei allen internationalen Festivals des Chorverbandes Pueri Cantores feierten alle Teilnehmer derselben Sprache einmal einen muttersprachlichen Gottesdienst. Damit waren die Kirchen in der Münchener Innenstadt am Donnerstag (17.7.) um 10 Uhr gut ausgelastet. Die Größe der Kirche sollte ungefähr der jeweils angemeldeten Teilnehmerzahl entsprechen, was uns als Organisatoren doch vor die eine oder andere Herausforderung gestellt hat. Die deutschsprachigen Chöre, die etwa die Hälfte aller Teilnehmer ausmachten, mussten dafür sogar auf vier Kirchen verteilt werden.

Bunt gemischt in den Nationalitäten waren die Chöre dagegen bei den Friedensgebeten, die allesamt wie eine Art ständiges Stundengebet am Donnerstag und Freitag (17./18.7.) in der Frauenkirche stattfanden. Damit wurde zum einen dem grundsätzlichen Anliegen des Betens um den Frieden in der Welt Rechnung getragen, zum anderen war damit sichergestellt, dass jeder Chor auch einmal in der Kathedrale singen und feiern konnte.

Begegnungs- und Galakonzerte

In den Münchener Innenstadtkirchen hat während des Festivals eine Vielzahl von Chorkonzerten stattgefunden. Unter dem Schlagwort „Pueri in concert“ gab es qualitativ besonders hochwertige Konzerte, auf die sich die Chöre bei der Anmeldung mit Einsendung eines Videos bewerben konnten. Hier hat das bereits gut ausgefüllte kulturelle Programm in München noch einmal eine einzigartige Ergänzung erfahren. In den Begegnungskonzerten kam dann die volle Bandbreite der bei den Pueri Cantores inzwischen etablierten Chorlandschaft zum Ausdruck. Auch weniger professionelle Kinder- und Jugendchöre konnten sich dort begegnen, miteinander und voreinander auftreten und auf diese Weise die verbindende Kraft des Singens über alle Grenzen hinweg erleben. Alle Konzerte waren auch für die Öffentlichkeit kostenlos zugänglich.

Workshops

Eine Besonderheit im Vergleich zu den bisherigen internationalen Pueri Festivals waren in München die Workshops. Dort konnten sich die Teilnehmer mit musikalischen, spirituellen und auch geschichtlichen Themen auseinandersetzen. Themen waren u. a. Jodeln, Bavarian Line Dance, Discover Congolaise Rhythmus, The Spirit of Our Voices, Nie wieder – Besuch der KZ-Gedenkstätte Dachau. Die Workshops waren alle bereits kurz nach Freischaltung der Anmeldung überbucht, so dass sie, wenn möglich, mehrfach angeboten wurden.

Offenes Singen, Singen mit Schulklassen und in sozialen Einrichtungen

Eine weitere Evolution für internationale Festivals dieser Art waren auch folgende neue Formate: Beim Offenen Singen am Donnerstagabend (17.7.) waren am Marienplatz nicht nur Teilnehmerchöre, sondern auch das öffentliche Publikum zum Mitsingen eingeladen. Es gab keinen abgegrenzten Teilnehmerbereich mehr, sondern die Tore standen bewusst offen für Passanten und Laufkundschaft. Ähnlich verhielt es sich am Freitagvormittag (18.7.) beim Singen mit den Schulklassen.

Neben ein paar hundert Schülerinnen und Schülern aus der Umgebung waren auch hier alle mit eingebunden, die zufällig oder ursprünglich nur zum Zuhören gekommen waren. Ein Teil der Chöre war an diesem Vormittag in sozialen Einrichtungen unterwegs, um diejenigen aufzusuchen, denen ein Besuch des Festivals aus unterschiedlichen Gründen nicht möglich war. Besucht wurden u. a. Kliniken, Seniorenheime, die Bahnhofsmission und auch eine Justizvollzugsanstalt.

Chorleiterempfang im Landtag

Landtagspräsidentin Ilse Aigner hatte an diesem Tag alle Chorleiterinnen und Chorleiter zum Empfang in den Bayerischen Landtag eingeladen. Mit musikalischen Beiträgen und Reden war dies eine sehr kurzweilige Veranstaltung, die der Begegnung der Chorleiter ein tolles Forum mit Ausblick vom Maximilianeum auf die Landeshauptstadt bot. Als Schirmherrin hob sie die Bedeutung von Musik und Gesang für die Völkerverständigung hervor und verwies auf das in Bayern grundsätzlich gute Verhältnis von Staat und Kirche, bei dem die Gesellschaft sehr von den kirchlichen Aktivitäten profitiere. Als konkrete Beispiele nannte sie die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und den kulturellen Bereich und dankte allen Verantwortlichen für ihr diesbezügliches Engagement.



Regionaltag

Logistisch und organisatorisch sehr herausfordernd war der Regionaltag. Am Samstag (19.7.) waren alle teilnehmenden Chöre eingeladen, das Münchener Umland bzw. attraktive Ziele in München aufzusuchen. Der Radius reichte dabei von Augsburg bis Rosenheim und Wasserburg, vom Tegernsee bis an den Starnberger See und den Ammersee und von St. Ottilien über Freising bis Landshut. Dass die über 4000 Teilnehmer Land und Leute kennenlernen konnten, ist größtenteils das Verdienst der Organisationsteams vor Ort, die neben dem leiblichen Wohl auch für ein abwechslungs- und erlebnisreiches Programm an den Ausflugszielen gesorgt haben.

Fest der Kulturen

Ein weiteres Highlight in der Programmgestaltung war das Fest der Kulturen am Samstagabend (19.7.), bei dem sich die vertretenen Kontinente und Nationen mit ihren Spezifika vorstellen konnten. Zur ausgelassenen Stimmung trugen darüber hinaus die Brass Band, die Vokalgruppe German Gents und Moderator Sebastian Winkler bei, die die Sänger auf dem Marienplatz bis spät in die Nacht hinein motivierten und begleiteten.





Abschlussgottesdienst

Kardinal Marx hat dieses Festival als Erzbischof von München und Freising die ganze Zeit begleitet. Im Vorfeld wurden finanzielle Sicherheiten gegeben, ohne die die Planungen nicht weiterverfolgt hätten werden können. Als Schirmherr hat er es sich nicht nehmen lassen, bei der Eröffnungsveranstaltung und beim Fest der Kulturen persönlich anwesend zu sein. Abschließender Höhepunkt des Festivals war schließlich der Abschlussgottesdienst mit ihm am Sonntag (20.7.) auf dem Marienplatz. In seiner Predigt sprach er den jungen Leuten Mut für die Zukunft zu, den sie aus der Gemeinschaft des Glaubens schöpfen könnten und hob die Bedeutung der Kirchenmusik für diese Gemeinschaft hervor. Nach dem Gottesdienst wurden die Chöre ein letztes Mal gepflegt und traten dann die Heimreise an. Für die Organisatoren begannen direkt die Abbau- und Aufräumarbeiten, die danach noch mehrere Tage andauerten.

Ich darf allen, die in irgendeiner Form einen Beitrag zum Gelingen dieses Festivals geleistet haben, an dieser Stelle meinen aufrichtigen Dank und große Anerkennung aussprechen. Wir haben gemeinsam ein großes und vor allem großartiges Projekt bewältigt, was nur im Zusammenspiel gelingen konnte. Ich persönlich bin stolz auf diese Gemeinschaftsleistung und hoffe, dass alle, die daran mitgearbeitet haben, auch noch lange davon zehren können!

Prof. Stephan Zippe
Diözesanmusikdirektor

10 Jahre Diözesanverband PUERI CANTORES im Erzbistum München und Freising

Wie die Zeit vergeht! Vor genau zehn Jahren, im Sommer 2015, hat unser damaliger Diözesanmusikdirektor Gerald Fischer eine Handvoll Kinderchöre zu einem „Kinderchortag“ an den Chiemsee bewegen können. Dort, auf den geschichtsträchtigen Stufen von Schloss Herrenchiemsee wurde mit viel Pathos und gemeinsamem Gesang die Absichtserklärung zur Gründung eines Diözesanverbands unterzeichnet. Dabei waren anfänglich nur sechs Chöre über die Domsingschule hinaus Mitglied im Deutschen Chorverband Pueri Cantores.

Am 20. November 2015 folgte der nächste Schritt: Die Gründungsversammlung im Amt für Kirchenmusik besiegelte die Gründung des Diözesanverbands **PUERI CANTORES** im Erzbistum München und Freising. Seitdem gehören uns automatisch alle Mitgliedschöre der Erzdiözese an. Christian Schramm, unermüdlicher Kirchenmusiker aus Germering, wurde zum ersten Vorsitzenden gewählt und versieht seitdem dieses Amt mit der ihm typischen Leidenschaft.

Was hat sich in diesen knapp zehn Jahren so entwickelt? Nun, aus den anfänglich wenigen Chören sind mittlerweile stolze 56 Mitgliedschöre geworden. Wir sind damit unversehens zu einem „Big Player“ unter den deutschen Pueri Cantores-Regionalverbänden geworden!

Unsere Hauptaufgabe ist es, die Chöre und ihre Leiter zu vernetzen. Das riecht zunächst nach Kaffee und Butterbrezen, ist aber auch harte Arbeit, vor allem aller Vorstandsmitglieder: Notenmaterial besorgen oder einrichten, Arbeitshilfen entwickeln, Fortbildungen für zeitgemäße Kinderchorleitung anbieten und zwanglose Treffen organisieren, die alljährlichen Chorleiterstammtische. Dort stärken wir die Verbundenheit, entwickeln Pläne und tauschen die neuesten Ideen, Ziele und Neuigkeiten aus der „Szene“ aus.

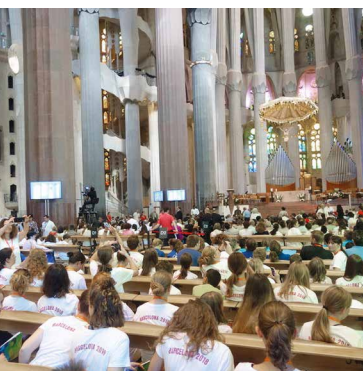


Wir kämpfen für die Wertschätzung unserer Arbeit und trommeln bei allen Entscheidungsträgern und unterstützenden Institutionen für die Kinder- und Jugendchorlandschaft. Schließlich wollen wir die finanzielle und vor allem ideelle Basis für eine gedeihliche Chorarbeit sichern und stärken. Manchmal gelingt es durch Überzeugung, manchmal muss man auch endlose Anträge stellen – ein Tribut an die allgegenwärtige Bürokratie!

Aber so konnten wir einiges auf die Beine stellen: Diözesane Kinder- und Jugendchortage in Freising und Germering, regionale Probentage mit abschließendem Friedensgebet, ein Kinderchorwochenende im Kloster Scheyern und die Etablie-



Diözesane Kinder- und Jugendchortage in Freising



rung eines Diözesanjugendchores. Wir waren bei der Landshuter Hochzeit 2023 ebenso dabei, wie bei einer Gottesdienstgestaltung auf der Landesgartenschau Kirchheim-Heimstetten im Juli 2024. Unvergessen bleiben aber die Teilnahme unserer Chöre auf nationalen und internationalen Festivals in Münster, Paderborn, Barcelona, Florenz, Rom und – allen noch frisch im Gedächtnis: als Gastgeber des Internationalen Festivals Pueri Cantores 2025 in München!

Für unser Jubiläumsjahr haben wir uns etwas Besonderes überlegt: Am Sonntag, den **26. Oktober**, feiern wir einen Festgottesdienst im Münchner Dom. Danach gibt's ein gemeinsames Mittagessen und eine musikalische Chorbegegnung – lassen Sie sich überraschen! Außerdem gestalten wir den Gedenkgottesdienst am **9. November** in der Versöhnungskirche der KZ-Gedenkstätte Dachau.

Wir freuen uns auf die nächsten zehn Jahre und darauf, weiterhin mit strahlenden Kinder- und Jugendchor-Klängen die Herzen für unser Friedensanliegen zu erweichen, auch wenn es manchmal ein kleines Wunder zu sein scheint, dass wir das alles schaffen!

Kontakt für weitere Informationen:

Christian Schramm, Vorsitzender

E chraschramm@freenet.de

www.pueri-cantores.de/dioezesanverband-muenchen-und-freising

Termine

Feiern Sie mit uns 10 Jahre Diözesanverband Pueri Cantores im Erzbistum München und Freising!

Am **Sonntag, den 26. Oktober, 10.00 Uhr** laden wir alle Chöre des Diözesanverbands zur Mitwirkung an einem Festgottesdienst im Münchner Dom ein.

Dompfarrer und Domkapitular Msgr. Klaus Peter Franzl wird dem Gottesdienst vorstehen und predigen: Die musikalische Leitung übernimmt unser Vorsitzender Christian Schramm. Der Gottesdienst wird musikalisch mit Werken aus dem Chorbuch des Chorfestivals München 2025 für Chor und Bläserensemble gestaltet. Alle, die nicht vor Ort sein können, können **per Livestream** dabei sein.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle teilnehmenden Chöre und deren Chorleiter und Chorleiterinnen zu einem kleinen Festakt, Mittagessen im Augustiner Stammhaus (Bestätigung steht noch aus) und einer zwanglosen Chorbegegnung mit gemeinsamem Singen eingeladen.

Gäste sind zum Gottesdienst im Liebfrauendom herzlich willkommen!

Ökumenischer Gedenkgottesdienst in der KZ-Gedenkstätte Dachau

Wir laden Sie herzlich ein zum ökumenischen Gottesdienst am

Sonntag, 9. November, 11.00 Uhr in der
Evangelischen Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte Dachau.

Zum Gedenken an die Opfer der Novemberpogrome 1938 wird im Gottesdienst an einzelne Schicksale erinnert. Der Diözesanjugendchor PUERI CANTORES des Erzbistums München und Freising, Teil eines internationalen Verbandes, der als Friedensbewegung gegründet wurde, wird die musikalische Gestaltung übernehmen.

**Weitere Termine für 2026 werden auf der Website
www.kirchenmusik-muenchen.de bekanntgegeben.**

CHORLEITUNG

15.11.2025, 10.00 - 16.00 Uhr

Fortbildung Kinderchorleitung

Tipps und Tricks zum Singen mit Kindern im Chor

Ort: Pfarrheim Mariä Himmelfahrt Miesbach
Kolpingstr. 22 · 83714 Miesbach

Die erste Probe in einem neuen Kinderchor, verpackte Übungen, Vorstellungshilfen, Erlebniswelten - diese und ähnliche Themen werden von Herbert Hager als geschätzter Leiter der Altöttinger Kapellsingknaben und Mädchenkantorei sowie als gefragter Dozent für Kinderchorleitung ausgiebig behandelt. Seien es Einsingübungen oder Methoden zum Erlernen neuer Stücke, Herbert Hager gewährt einen Einblick in seinen weiten Erfahrungshorizont und teilt diesen im theoretischen wie praktischen Dialog. Live vor Ort können Inhalte mit dem Kinderchor der Pfarrei ausprobiert oder reflektiert werden.



10.00 - 12.00 Uhr Vortrag

12.00 - 13.00 Uhr Pause (Für das leibliche Wohl ist gesorgt.)

13.00 - 16.00 Uhr Probe mit Kinderchor und anschließende Reflexion

Zielgruppe: Kirchenmusiker, Kinderchorleiter, Grundschullehrer
(m/w/d)

Referent: Herbert Hager

Leitung: Benedikt Meurers
 bmeurers@ebmuc.de
 01 76 / 61 94 02 57

Kosten: Spende für Verpflegung und Unkosten erbeten

Anmeldung: beim Leiter

22.11.2025, 09.00 - 12.00 Uhr


1 - 2 - 3 - 4 - uuuuuund jetzt!

Schlagtechnik von Anfang an

Ort: Kloster Scheyern, Probenraum der Basilikamusik Scheyern
Schyrenplatz 1 · 85298 Scheyern

Wie kann ich Sängern oder Instrumentalisten den Anfangszeitpunkt und das Tempo eines Musikstückes begreiflich machen? Anhand von einstimmigen Liedern aus dem Gotteslob sollen verschiedene Möglichkeiten und Strategien aufgezeigt werden. Die Teilnehmer bilden den Chor, es dürfen auch gerne Instrumente mitgebracht werden.

Zielgruppe: Für Schülerinnen und Schüler des D-Kurses und alle, die sich einmal als Dirigent ausprobieren möchten

Referent/Leitung: Martin Seidl
 seidl@basilikamusik.de
 0 84 41 / 8 79 53 15

Anmeldung: bis 14.11.2025 beim Leiter

21.03.2026, 10.00 - 13.00 Uhr

Mehr als Missa brevis & Co.

Orchesterleitung für Chorleiter – was sind die Unterschiede, was muss ich wissen?

Ort: Pfarrheim/Jugendheim St. Kastulus Moosburg
Leinberger Str. 12 · 85368 Moosburg

Viele (nebenamtliche) Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker stehen vor der Frage: Wie leite ich ein Orchester? In der C-Ausbildung bleibt oft keine Zeit, um sich dieser Frage zu widmen. Vom Einrichten der Noten über Schlagtechnik bis hin zu Tipps und Tricks in der Probenarbeit soll ein Einblick in das spannende Feld der Orchesterleitung gegeben werden. Ein kleines Orchester steht zur praktischen Umsetzung bereit.

Zielgruppe: Kirchenmusiker

Referent/Leitung: Stefan Metz
E stefan.metz@sankt-kastulus.de

Anmeldung: bis 14.03.2026 beim Leiter

ORGELFÜHRUNGEN

14.09.2025, 15.00 Uhr

Führung an der historischen Freywis-Orgel

zum Patrozinium Mariä Geburt am Tag des offenen Denkmals

Ort: Pfarrkirche Mariä Geburt Rottenbuch
Klosterhof 40 · 82401 Rottenbuch

Die Rottenbacher Freywis-Orgel wurde 1747 von Balthasar Freywis aus Aitrang gebaut. Kirchenmusiker Florian Löffler erklärt und zeigt das fast 300 Jahre alte Instrument. Die Pfeifen und die Spielanlage können bestaunt werden und der aufwendige Restaurierungsprozess durch die Firma Klais wird beschrieben. Abgerundet wird die Führung mit einem Gang durch die Orgel und die Besucher dürfen eigenhändig den Wind erzeugen! Dauer ca. 1 Stunde.

Referent/Leitung: Florian Löffler
E floeffler@ebmuc.de
T 0 88 67 / 10 08

Anmeldung: Kath. Pfarramt Mariä Geburt Rottenbuch
T 0 88 67 / 10 08

26.09.2025, 16.00 Uhr



Ein Spaziergang durch den Pfeifenwald

Orgelvorführung für Kinder und Erwachsene

Ort: Pfarrkirche St. Antonius Bad Wiessee
St.-Antoniusstr. 12 · 83707 Bad Wiessee

Meist können wir eine Orgel aus einiger Entfernung betrachten, die hoch oben auf der Empore steht. Aber nur ganz wenige wissen, was alles in einem mächtigen Orgelgehäuse steckt – ein Wald von ganz unterschiedlichen Pfeifen, von winzig klein bis riesengroß, manche aus Holz, andere aus Metall angefertigt. Dazu kommt noch ein komplexer Apparat, mit dem man die Pfeifen zum Klingen bringt. Péter Szeles erklärt, wie eine Orgel funktioniert und ermöglicht einen Einblick ins Innere der Orgel.

Zielgruppe: Kinder, Jugendliche und alle, die sich für die Orgel interessieren

Referent/Leitung: Péter Szeles
 szeles_peter007@yahoo.de
 01 72 / 4 72 28 61

Anmeldung: beim Leiter per E-Mail

09.10.2025, 19.30 Uhr

Orgelführung St. Johannes, Maisenberg

19.00 Uhr Abendmesse, Orgelführung im Anschluss

Ort: Filialkirche St. Johannes der Täufer Maisenberg
HsNr. 5 · 84549 Maisenberg

Vorstellung der Klangfarben und der Funktionsweise der pneumatischen Traktur an der über 100 Jahre alten Orgel vom Orgelbauer Josef Hackl aus Rosenheim

Referent/Leitung: Marco Dorfner
E marco-dorfner@web.de
T 01 57 / 57 21 72 33

10.10.2025, 10.00 - 12.00 Uhr

Orgelführung für Kinder der Herterichschule

Die Schingnitz-Organ von St. Johann Baptist München-Solln

Ort: Pfarrkirche St. Johann Baptist München-Solln
Fellererplatz 6 · 81479 München

Die Schülerinnen und Schüler bekommen einen Einblick in die „Königin der Instrumente“ (33 Register auf 2 Manualen und Pedal aus dem Jahr 1993) mit abwechslungsreichen Hörbeispielen.

Zielgruppe: Klassen der Herterich-Grundschule

Referent/Leitung: J. Harald Matschiner
E j.harald.matschiner@t-online.de
T 01 60 / 4 98 64 88

Anmeldung: nach Absprache mit dem Lehrerkollegium

10.10.2025, 10.00 - 12.00 Uhr

Klangkörper Orgel

Orgelführung für Schulkinder

Ort: Pfarrkirche St. Karl Borromäus München
Genfer Platz 4 · 81476 München

Den Kindern im Grundschulalter wird die Funktionsweise einer Orgel erklärt.

Zielgruppe: Klassen der Grundschule an der Berner Straße

Referentin/Leitung: Maria Saumweber
☎ 01 76 / 84 80 27 15

10.10.2025, 17.00 - 18.30 Uhr

Orgelentdeckertour

für Kinder und Jugendliche

Ort: Klosterkirche Mariä Himmelfahrt Fürstenfeld
Fürstenfeld · 82256 Fürstenfeldbruck

Was hat ein Fuchs mit einer Orgel zu tun? Wie alt sind unsere Orgeln? Was sind Nikolauspfeifen? Das und mehr wird bei der Orgelentdeckertour herausgefunden. Kinder unter 8 Jahren bitte mit Begleitperson

Zielgruppe: Kinder und Jugendliche

Referentin/Leitung: Regina Neumüller
✉ rneumueller@ebmuc.de
☎ 01 75 / 6 44 17 60

Anmeldung: bei der Leiterin

10.10.2025, 10.00 Uhr

Orgelführung für Schüler

Ort: Pfarrkirche St. Korbinian Lohhof
Bezirksstr. 25 · 85716 Unterschleißheim

Schüler entdecken den Klang und die Technik unserer Orgel.

Zielgruppe: Schüler

Referent/Leitung: Andreas Bick
E andreas-bick@gmx.de

10.10.2025, 09.00 oder 11.00 Uhr

Zu Besuch bei der Königin der Instrumente

Orgelführung

Ort: Pfarrkirche St. Johannes der Täufer Irschenberg
Kirchplatz 1 · 83737 Irschenberg

Wie funktioniert eine Orgel?

Wie sieht sie von innen aus?

Was bedeuten die vielen Knöpfe an einer Orgel?

Und wo kommt der Ton raus?

Zielgruppe: Schulklassen und Kindergartengruppen

Referentin/Leitung: Rita Pötzingner
E rita.poetzingner@t-online.de
T 01 71 / 8 22 53 22

Anmeldung: bei der Leiterin

10.10.2025, 19.00 Uhr

Barock und Moderne im Dialog

Norddeutsche Klänge und Orgelbaukunst in München

Ort: Pfarrkirche St. Willibald München-Pasing
Agnes-Bernauer-Str. 181 · 80687 München

Als St. Willibald vor mittlerweile über 30 Jahren eine neue, große Orgel bekam, entschied man sich für eine Besonderheit: eine Orgel mit ausgeprägtem norddeutschen Klangideal, ergänzt um ein Schwellwerk und moderne Spielhilfen, die das Tor zur adäquaten Darstellung, auch moderner Orgelliteratur, öffnen. Es handelte sich um die erste in Bayern errichtete Orgel der renommierten Orgelbaufirma Führer aus Wilhelmshaven. Im Rahmen dieser Orgelführung besteht die Möglichkeit dem Organisten auf die Finger und über die Schulter zu schauen. Die Orgelregister und Klangerzeugung werden auf der Orgelempore erklärt. Im Rahmen eines kleinen Emporenkonzerts werden die Klangmöglichkeiten der Königin der Instrumente demonstriert, von leisen, fast sphärischen Klängen bis hin zum festlichen Tutti, bei dem fast alle Orgelregister gleichzeitig erklingen. Dabei ergibt sich durch geöffnete Türen des Orgelgehäuses ein besonderer Blick in die Orgel und deren Mechanik.

Referenten: Dr. Jan Schäper, Tobias Schmid

Leitung: Tobias Schmid
✉ toschmid@ebmuc.de

10.10.2025, 17.00 Uhr

Orgelkonzert für Kinder und Familien

mit anschließender Orgelführung

Ort: Pfarrkirche St. Benno München-Maxvorstadt
Ferdinand-Miller-Platz 1 · 80335 München

In einem kleinen Orgelkonzert soll die Klangvielfalt der Orgel den Kindern und Familien durch Werke, u. a. von Mozart und Haydn, nähergebracht werden. Anschließend gibt es eine Orgelführung, in der die Funktionsweise einer Orgel erklärt wird, z. B. Manuale, Pfeifen, Register. Die Kinder dürfen auch selbst kurz die Orgel ausprobieren.

Zielgruppe: Kinder und Familien

Referent/Leitung: Anton Wiener



10.10.2025, 13.00 - 17.00 Uhr

Zeit zum Spielen

Die Orgel individuell ausprobieren

Ort: Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt Miesbach
Kirchgasse 2 · 83714 Miesbach

Haben Sie mal Klavier gelernt und wollten schon immer an der Königin der Instrumente spielen? Oder vielleicht wollen Sie ja die Orgelstücke des damaligen Unterrichts wieder auffrischen. Selbst wenn Sie nur mal „schnuppern“ wollen, im Zeitraum von 13.00 - 17.00 Uhr haben Sie mindestens 30 Minuten Zeit die Orgel individuell und eigenständig zu bespielen. Nach einer kurzen Einführung können Sie entweder mit dem Kirchenmusiker Benedikt Meurers oder ganz allein das Instrument erkunden und haben ZEIT ZUM SPIELEN.

Referent/Leitung: Benedikt Meurers
 bmeurers@ebmuc.de
 01 76 / 61 94 02 57

Anmeldung: beim Leiter

10.10.2025, 11.30 - 12.30 Uhr

Orgelführung für Kinder und Jugendliche

Ort: Pfarrkirche St. Margaret Markt Schwaben
Erdinger Str. 1 · 85570 Markt Schwaben

Kinder und Jugendliche lernen das Instrument Kirchenorgel kennen und erfahren seine Schönheit und Klangfülle.

Zielgruppe: Kinder und Jugendliche

Referent/Leitung: Stefan Krischke
✉ stefan.krischke.ms@t-online.de

Anmeldung: beim Leiter

10.10.2025, 10.00 Uhr

Orgelführung und Singen mit Schulkindern

der Religionsklassen 1-4

Ort: Nebenkirche St. Monika München-Neuperlach
Max-Kolmsperger-Str. 7 · 81735 München

Den Kindern im Grundschulalter wird die Funktionsweise einer Orgel erklärt und sie dürfen dabei auch selbst mit der Orgel in Berührung kommen. Es werden kurze Stücke aus verschiedenen Epochen gespielt und erklärt, damit die Neugier der Kinder geweckt wird. Zum Schluss singen wir gemeinsam ein paar Lieder aus dem Gotteslob und es wird auch über die Liturgie gesprochen. Dauer ca. 1 Stunde.

Zielgruppe: Religionsklassen der Grundschule

Referentin/Leitung: Mirlinda Binaj
 E piano-art@gmx.de
 T 01 57 / 76 34 56 11

11.10.2025, 13.00 - 17.00 Uhr

Orgelwanderung

im Pfarrverband München-Hadern

Ort: Pfarrkirche St. Ignatius München-Hadern
 Gardinistr. 83 · 81375 München

Auf diesem Orgelspaziergang besuchen wir die Orgeln von St. Ignatius, St. Canisius (beide 1983) und St. Peter (1870) im PV Hadern. Wir hören ihre Klänge und blicken hinter die Kulissen. Im Rahmen der Münchner Orgeltage.

Zielgruppe: Alle Musik- und Orgelinteressierten

Referent/Leitung: Thomas Frieze
 E info@thomas-frieze.de
 T 01 76 / 83 00 43 47

Anmeldung: beim Leiter

11.10.2025, 16.00 Uhr

„Orgel für Alle“

Die Schingnitz-Orgel von St. Johann Baptist München-Solln

Ort: Pfarrkirche St. Johann Baptist München-Solln
Fellererplatz 6 · 81479 München

In einer Führung mit kleinem Konzert wird die „Königin der Instrumente“ vorgestellt (33 Register auf 2 Manualen und Pedal aus dem Jahr 1993). Bei Interesse gibt es auch einen „Einblick ins Innenleben“.

Zielgruppe: Alle Interessierten

Referent/Leitung: J. Harald Matschiner
E HMatschiner@ebmuc.de
T 01 60 / 4 98 64 88

11.10.2025, 15.00 - 16.30 Uhr

Orgelführung mit Schnuppermöglichkeit

Wollten Sie schon immer mal eine Orgel ausprobieren?

Ort: Pfarrkirche St. Petrus Velden
Kirchplatz · 84149 Velden

Spielen Sie schon Klavier und wollten Sie schon immer mal die Orgel ausprobieren? Dann ist diese Veranstaltung für Sie genau richtig. Nach einer Orgelführung, bekommen Sie die Möglichkeit das Instrument mal selber unter Anleitung auszuprobieren. Auch wenn Sie nur an der Orgelführung mit Klangbeispielen interessiert sind, sind Sie (und Ihre Kinder) natürlich herzlich eingeladen!

Zielgruppe: Vorkenntnisse mit Tasteninstrumente für aktive Teilnahme erforderlich, passive Teilnahme ebenfalls möglich ohne Vorkenntnisse

Referentin/Leitung: Iris Tjoonk
 E ITjoonk@ebmuc.de

Anmeldung: bei der Leiterin erwünscht bei aktiver Teilnahme, passive Teilnahme auch ohne Anmeldung möglich

11.10.2025, 20.00 Uhr

Orgel der Pfarrkirche Mariä Geburt Palling

Nach der Vorabendmesse: Geschichte-Besichtigung-Registervorstellung

Ort: Pfarrkirche Mariä Geburt Palling
 Tittmoninger Str. 3 · 83349 Palling

Geschichte der Orgeln der Pfarrkirche, Besichtigung des Orgelwerks und des wiederhergestellten Prospekts, Vorstellung der Register des Orgelbauers Franz Borgias Maerz, kleine Orgelmusik.

Zielgruppe: Kirchenmusikalisch Interessierte

Referent/Leitung: Armin Salfer
 E armin.salfer@web.de

Anmeldung: beim Leiter

Wie funktioniert eine Orgel?

Besichtigung der Staller-Orgel in Ruhpolding

Ort: Pfarrkirche St. Georg Ruhpolding
Kirchberggasse 9 · 83324 Ruhpolding

Die Orgel der Ruhpoldinger Pfarrkirche stammt aus dem Jahr 1979 und wurde von Anton Staller gebaut. Der sichtbare Teil (Orgelprospekt) ist aber bereits so alt wie die Kirche selbst. Mit ihren 28 klingenden Registern ist diese Orgel außerdem eine der größten im Landkreis Traunstein. Wie funktioniert dieses Instrument? Was sind die Herausforderungen für einen Organisten? Was sind die Besonderheiten dieser Orgel und wie viele Pfeifen verstecken sich hinter dem Prospekt? Diese und weitere Fragen beantwortet der Ruhpoldinger Organist Jörg Scholkowski bei einer Orgelführung. Sie erkunden auf der zweiten Empore und im Kirchturm von St. Georg die Geheimnisse der „Königin der Instrumente“. Gerne dürfen Sie auch selbst in die Tasten greifen und die grandiose Akustik der Kirche auskosten. Die Orgelführung ist kostenlos, Spenden für die anstehende Orgelrenovierung sind erbeten.

Zielgruppe: Alle Interessierten – der Zugang der Orgel ist nicht barrierefrei!

Referent/Leitung: Jörg Scholkowski

11.10.2025, 16.00 - 17.30 Uhr

Unsere Garhammer-Orgel stellt sich vor

Ort: Pfarrkirche St. Korbinian Lohhof
Bezirksstr. 25 · 85716 Unterschleißheim

Gemeinsam entdecken wir die Technik und den Klang der Orgel. Wer möchte, kann auch selber auf der Orgel spielen.

Zielgruppe: Für alle Interessierten

Referent/Leitung: Andreas Bick
E andreas-bick@gmx.de

11.10.2025, 19.00 Uhr

Orgelführung Redeker-Orgel Geretsried

Ort: Stadtkirche Heilige Familie Geretsried
Johannisplatz 21 · 82538 Geretsried

In der Fastenzeit 2025 wurde die Orgel generalsaniert. Kirchenmusikerin Sabine Schöbinger erläutert die Maßnahmen und stellt das neue Klangbild der Orgel vor. Dauer ca. 30 Minuten.

Referentin/Leitung: Sabine Schöbinger
E SSchoebinger@ebmuc.de

11.10.2025, 16.00 Uhr

Orgel mit Geschichte

Die restaurierte Orgel der Katharinenkirche

Ort: Nebenkirche St. Katharina Mühldorf (Katharinenkirche)
Katharinenplatz · 84453 Mühldorf

Kurze Einführung in die Geschichte der Orgel in Wort und Klang. Erleben Sie die Welt der historischen Orgel bei einer besonderen Führungsveranstaltung!

Tauchen Sie ein in Geschichte, Technik und Klang dieses einzigartigen Instruments – mit spannenden Infos und einem kleinem Konzert on top.

Zielgruppe: Für alle Interessierten

Referent/Leitung: Alexander Aigner
✉ AignerAlexander1@web.de

Anmeldung: beim Leiter

11.10.2025, 11.00 Uhr

Die Königin stellt sich vor

Orgelführung auf der Empore des Kastulsmünsters

Ort: Pfarrkirche St. Kastulus Moosburg
Auf dem Plan 3 · 85368 Moosburg

Die Funktionsweise, der Aufbau und die Klangmöglichkeiten der Orgel werden erklärt. Passend dazu spiele ich entsprechende Orgelwerke.

Zielgruppe: Für alle Interessierten, max. 20 Personen

Referent/Leitung: Wolfgang Kiechle, KMD

11.10.2025, 17.00 Uhr



Entdeckungsreise Orgel

Erleben Sie die Orgel „hautnah“!

Ort: Pfarrkirche St. Rupert Freilassing
Münchener Str. 11 · 83395 Freilassing

Sehen, hören und sogar selbst spielen – die Gelegenheit, das faszinierende Instrument kennenzulernen.

Zielgruppe: Nebenberufliche Organistinnen und Organisten

Referent/Leitung: Peter Voitz
 peter.voitz@gmx.de
 0 86 54 / 77 32 91

12.10.2025, 11.30 Uhr

Orgelführung

im Anschluss an den Gottesdienst auf der Orgelempore

Ort: Dom St. Maria und St. Korbinian Freising
Domberg 32 · 85354 Freising

Anlässlich der Orgeltage im Erzbistum München und Freising wird Simon Rager im Anschluss an den Gottesdienst die Albiez-Orgel des Freisinger Domes vorstellen.

Referent: Simon Rager, Kirchenmusiker am Freisinger Dom

Leitung: Katrin Wende
 DommusikFreising@eomuc.de
 0 81 61 / 1 81 21 29

12.10.2025, 18.30 Uhr

Die Staller-Orgel in St. Michael, Strub

Orgelliteratur im Gottesdienst und Orgelführung

Ort: Pfarrkirche St. Michael Strub
Gebirgsjägerstr. 13 · 83483 Strub

Kirchenmusikerin Angela Hanke spielt ausgewählte Orgelliteratur im Sonntagsgottesdienst um 18.30 Uhr, im Anschluss (gegen 19.30 Uhr) sind alle Interessierten zu einer kurzen Orgelführung eingeladen, Klang und Funktionsweise der Staller-Orgel der Pfarrkirche St. Michael näher kennenzulernen. Wer mag, kann danach auch selber in die Tasten greifen.

Referentin/Leitung: Angela Hanke
 hankebgd@gmx.de

Anmeldung: bei der Leiterin

12.10.2025, 10.45 Uhr

Orgelführung und Klangexperimente

Ort: Pfarrkirche St. Peter und Paul München-Trudering
Kirchtruderinger Str. 2 · 81829 München

Vorstellung der großen Stöberl-Orgel von 1980 mit Cymbelstern und Röhrenglockenwerk mit Einblick in die Chororgel

Referenten: Bernhard Schmidt, Thomas Schmid

Leitung: Thomas Schmid
E schmid.musik@t-online.de

12.10.2025, 17.00 Uhr

Faszination Orgel

Führung an der Schuke-Orgel im Anschluss an Konzert

Ort: Pfarrkirche Zu den heiligen zwölf Aposteln München-Laim
Schrobenhausener Str. 1 · 80686 München

Orgelkonzert „Faszination Orgel“ mit anschließender Orgelführung (Dauer insgesamt etwa eine Stunde)

Referentin/Leitung: Sylvia Maria Kraut
T 0 89 / 54 72 71 45

12.10.2025, 19.00 Uhr


Benefizandacht mit Erläuterungen

Eine Orgel im Originalzustand - Ruprechtsberg

Ort: Filialkirche St. Rupert Velden-Ruprechtsberg
Ruprechtsberg 14 · 84149 Velden/Vils

Die Orgel in St. Rupert, Ruprechtsberg, ist die älteste, noch weitgehend im Originalzustand befindliche Orgel unserer Pfarrgemeinschaft. Das Instrument ist 170 Jahre alt und hat acht Register auf einem Manual und Pedal. Größere Reparaturen oder Restaurierungen nahmen um 1900 Franz Xaver Riederer (ebenfalls aus Landshut) und um 1976 Ludwig Wastlhuber (Mößling bei Mühldorf) vor. Mittlerweile besteht wieder Renovierungsbedarf. Mit Ihrer Spende helfen Sie uns, die Geschichte des Instruments lebendig und auch für die Nachwelt erlebbar zu halten.

Referenten: Ingo Püschel, Iris Tjoonk, Torsten Strauch

Leitung: Iris Tjoonk
 itjoonk@ebmuc.de

12.10.2025, 10.00 oder 11.00 Uhr

Tag der offenen Orgel

Die beiden Orgeln (1999 und 2012) von Bernhardt Edskes

Ort: Pfarrkirche St. Peter und Paul Mittenwald
Matthias-Klotz-Str. 2 · 82481 Mittenwald

Bei diesen Orgelführungen können Sie die beiden barock konzipierten Instrumente einmal aus nächster Nähe kennenlernen und hören. Dabei erhalten Sie einen Einblick ins Innenleben einer Orgel und können sogar in das sog. „Balghaus“ im Kirchenspeicher hinaufsteigen.

Referent/Leitung: Andreas Frey
E AFrey@ebmuc.de
T 0 88 23 / 36 22

12.10.2025, 10.00 Uhr

Führung Pferd-Orgel (2023)

Ort: Filialkirche St. Ulrich Hohenbachern Freising
Ortsstraße Hohenbachern · 85354 Freising

Der Organist Tobias Rottmann demonstriert auf der Orgelempore nach dem Gottesdienst das neue einmanualige Instrument mit seinen verschiedenen Registern.

Referent/Leitung: Tobias Rottmann
E rottmantobias@gmx.de
T 01 63 / 1 48 22 21

12.10.2025, 11.30 Uhr

Orgelführung für Kinder an der Jocher-Orgel

Nach dem Pfarrgottesdienst: Die Königin der Instrumente

Ort: Stadtpfarrkirche Zum Heiligsten Erlöser Traunreut
Rathausplatz 1 · 83301 Traunreut

Die Orgel wird auf der Empore aus nächster Nähe vorgestellt. Technik und Tonerzeugung werden den Kindern begreifbar gemacht.

Referent/Leitung: Peter Höngesberg
E phoengesberg@ebmuc.de
T 0 86 69 / 9 09 83 00

12.10.2025, 09.00 Uhr

Orgelführung in Karlsfeld

Im Anschluss an den Sonntagsgottesdienst in St. Anna

Ort: Pfarrkirche St. Anna Karlsfeld
Krenmoosstr. 5 · 85757 Karlsfeld

Vorstellung der Orgeln im Anschluss an den Sonntagsgottesdienst um 9.00 Uhr in St. Anna und um 10.30 Uhr in St. Josef.

Referent: Christian Suttner

Leitung: Kath. Pfarrkirchenstiftung St. Josef Karlsfeld

E st-josef.karlsfeld@ebmuc.de

T 0 81 31 / 9 81 87

12.10.2025, 10.00 Uhr

Zu Besuch bei der Königin der Instrumente

Orgelführung

Ort: Pfarrkirche St. Johannes der Täufer Irschenberg
Kirchplatz 1 · 83737 Irschenberg

Aufbau und Funktion der Orgel - Einblick in das Innere der Orgel - Vorstellung der verschiedenen Register - Wie eine Orgel gespielt wird

Referentin/Leitung: Rita Pöttinger

12.10.2025, 14.30 oder 16.30 Uhr

Audienz bei der Königin der Instrumente

Die Eule-Orgel der Pfarrkirche Maria Schutz München-Pasing

Ort: Pfarrkirche Maria Schutz München-Pasing
Bäckerstr. 21 · 81241 München

Die 2021 erbaute große Orgel der Bautzener Firma Hermann Eule (3 Manuale, 49 Register) in der Pasinger Pfarrkirche wird in Klang und Funktion kindgerecht vorgestellt im Rahmen einer Orgelführung.

Zielgruppe: Familien mit neugierigen Kindern,
Jugendliche und Erwachsene mit Neugier auf
Orgelspiel und Orgelbau

Leitung: Thomas Fischaleck

12.10.2025, 11.00 Uhr

Viele Pfeifen – ein Sound

Eine Einführung in die faszinierende Welt der Orgel

Ort: Kirche Frieden Christi München-Olympiadorf
Helene-Mayer-Ring 23 · 80809 München

Die Technik und die klanglichen Möglichkeiten der Orgel werden auch für den Laien verständlich erklärt und vorgeführt. Dauer ca. 30 Minuten.

Referent/Leitung: Winfried Englhardt

Anmeldung: Kath. Pfarramt Frieden Christi
Straßbergerstr. 5, 80809 München
☎ 0 89 / 3 58 99 08 60
✉ frieden-christi.muenchen@ebmuc.de
www.erzbistum-muenchen.de/kirchenmusik/fortbildung

12.10.2025, 11.15 Uhr

Orgel an und ran!

Orgelführung nach dem Sonntagsgottesdienst

Ort: Pfarrkirche St. Ulrich Unterschleißheim
Im Klosterfeld 14 · 85716 Unterschleißheim

Wissenswertes rund um die Funktion und Bauweise der Orgel, Vorstellung von Registern und Klangfarben, interessante Einblicke in das Orgelinnere und die Möglichkeit zum Spielen.

Zielgruppe: Kinder und Erwachsene jeden Alters

Referent/Leitung: Matthias Berthel
E musik@st-ulrich-ush.de
T 0 89 / 37 48 87 31

12.10.2025, 19.00 Uhr

Abendmusik an der Emmeringer Orgel

Ort: Pfarrkirche St. Pankratius Emmering
 Kirchenweg 5 · 83550 Emmering

Orgelmusik für 4 Hände und Füße
 Vorstellung der Orgelregister

Referenten: Irmgard Speckmeier, Konrad Heimbeck
Leitung: Irmgard Speckmeier
E Irmgard.Speckmeier@gmx.de
T 0 80 39 / 9 09 72 29

12.10.2025, 11.15 Uhr

Orgelführung in Aßling

Von der Pfeife zum Ton - Wie geht das?

Ort: Pfarrkirche St. Georg Aßling
 Kirchplatz 8 · 85617 Aßling

Erklärung der Funktionsweise unserer Orgel mit Klangbeispielen

Referentin/Leitung: Irmgard Speckmeier
E Irmgard.Speckmeier@gmx.de
T 0 80 39 / 9 09 72 29

12.10.2025, 16.00 Uhr

Orgelführung für Kinder

Unterhaltsame und praktische Orgelführung

Ort: Pfarrkirche St. Martin München-Moosach
Leipziger Str. 11 · 80992 München

Kinder lernen, wie eine Orgel zum Klingen gebracht wird und basteln eigene Orgelpfeifen.

Zielgruppe: Kinder und Eltern

Referent/Leitung: Bernhard Hofmann

12.10.2025, 12.00 Uhr

Die Sandtner-Orgel in Maria Himmelfahrt Partenkirchen

Orgelmusik mit Orgelführung

Ort: Pfarrkirche Maria Himmelfahrt Partenkirchen
Ludwigstr. 46 · 82467 Garmisch-Partenkirchen

Die 1991 erbaute große Orgel der Dillinger Firma Hubert Sandtner (2 Manuale, 31 Register) in der Partenkirchner Pfarrkirche wird in Klang und Funktion kindgerecht vorgestellt im Rahmen eines kleinen Konzertes mit anschließender Orgelführung.

Zielgruppe: Familien, Erwachsene und Kinder

Leitung: Rainer Voll

12.10.2025, 10.30 Uhr

Orgelführung in Karlsfeld

Im Anschluss an den Sonntagsgottesdienst in St. Josef

Ort: Pfarrkirche St. Josef Karlsfeld
Schulstr. 2 · 85757 Karlsfeld

Vorstellung der Orgeln im Anschluss an den Sonntagsgottesdienst um 9.00 Uhr in St. Anna und um 10.30 Uhr in St. Josef.

Referent: Christian Suttner

Leitung: Kath. Pfarrkirchenstiftung St. Josef Karlsfeld

E st-josef.karlsfeld@ebmuc.de

T 0 81 31 / 9 81 87

30 Jahre Woehl-Orgel Prien

Orgelführung in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt

Ort: Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt Prien am Chiemsee
Marktplatz 12 · 83209 Prien am Chiemsee

Der barocke Prospekt der Priener Orgel stammt vom Egedacher-Instrument aus dem Jahre 1738. Nach diversen Um- und Neubauten wurde 1995 von der Firma Woehl (Marburg) die heutige Orgel mit ihren 50 Registern eingebaut. Die Orgelweihe jährt sich heuer an Kirchweih zum dreißigsten Mal. Mit ihrer enormen stilistischen Bandbreite begeistert die Priener Woehl-Orgel von Anfang an. Treffpunkt zur Orgelführung ist am südlichen Turmportal beim Schaukasten der Kirchenmusik.

Zielgruppe: Interessierte jeden Alters

Referent/Leitung: Bartholomäus Prankl
E BPrankl@ebmuc.de
T 0 80 51 / 95 92 06

24.10.2025, 18.00 - 19.00 Uhr

Gute Stimmung – Schräge Töne

Orgelführung an der Barockorgel St. Georg

Ort: Kirche St. Georg München-Obermenzing
Dorfstr. 37 a · 81247 München

Eine Einführung in die Besonderheiten der mitteltönigen Stimmung mit Vorstellung passender Werke für Orgeln mit k(l)einem Pedal und geringem Tastenumfang.

Zielgruppe: Haupt- und nebenberufliche Organisten,
Freunde der Orgelmusik

Referent/Leitung: Eduard Steinbügl
✉ ESteinbuegl@ebmuc.de

26.10.2025, 19.00 Uhr

Orgelmeditation

Benefizveranstaltung

Ort: Pfarrkirche St. Quirinus Tegernsee
Schlossplatz 2 · 83684 Tegernsee

u. a. Werke von Bach, Mozart, Abbé Vogler, Improvisation, mit anschließender kleiner Orgelführung.

Referent: Dr. Berndt Jäger

Leitung: Msgr. Walter Waldschütz

15.11.2025, 19.00 Uhr

Die „Bach-Orgel“ in St. Canisius

Orgelvorführung mit Musik von J. S. Bach

Ort: Pfarrkirche St. Canisius München-Großhadern
Canisiusplatz 1 · 81377 München

Die 1983 erbaute Garhammer-Orgel in St. Canisius wurde nach barocken Vorbildern erbaut. Sie erklingt mit Orgelwerken von J. S. Bach im Rahmen des Münchner Bachfestes.

Zielgruppe: Musikliebhaberinnen und -liebhaber

Referent/Leitung: Thomas Frieze
E info@thomas-frieze.de
T 01 76 / 83 00 43 47

Anmeldung: beim Leiter

04.02.2026, 19.30 Uhr

Die Rieger-Orgel der Stadtpfarrkirche St. Johannes, Erding

Ein symphonisches Instrument dank ihrer Disposition und ein Klangerlebnis dank der großen gotischen Kirche

Ort: Pfarrkirche St. Johannes Erding
Kirchgasse 8 · 85435 Erding

Anhand von verschiedenen Literaturstücken werden verschiedenste Klangkombinationen vorgestellt. So erfährt auch der Laie, wie Orgelmusik entsteht und wie das Spielen auf so einem Instrument samt Auswahl der zur Verfügung stehenden Register vonstattengeht. Organisten können auch gerne ein geübtes Stück mitbringen!

Zielgruppe: Kirchenmusiker, Organisten, Interessierte

Referent/Leitung: Georg Rothenaicher
E Rothenaicher_erding@yahoo.de

Anmeldung: Kath. Kirchenstiftung St. Johannes, Erding
E St-johannes.erding@ebmuc.de
T 0 81 22 / 89 20 20

ORGELSPIEL

20.09.2025, 14.00 - 17.00 Uhr

Orgelimprovisation im Stil des 17. Jh

anhand von Partimenti aus der „Nova Instructio“

Ort: Kirche St. Leonhard Nußdorf
Leonhardiweg · 83131 Nußdorf am Inn

Girolamo Frescobaldi hat wie kein anderer die Tastenmusik des 17. und 18. Jahrhunderts geprägt. Seine zahlreichen Schüler haben seinen Stil in Europa verbreitet und weiterentwickelt. Eine prominente Orgelschule, die „Nova Instructio“, seines Schülers Johann Nenning (1615–1685; Ordensname: Spiridion a Monte Carmelo) gibt zahlreiche Anregungen und verdeutlicht die pädagogische Grundhaltung, wie das Improvisieren auf der Orgel im 17. Jh. gelehrt wurde. Anhand dieser Orgelschule und vieler praktischer Beispiele aus der Zeit, wird ein Einstieg in das Improvisieren im Stil des Frühbarock gegeben. Der Kurs findet an der historischen Orgel (I/7; kurze Oktave) der Kirche St. Leonhard in Nußdorf am Inn statt. Es wird um Voranmeldung per E-Mail gebeten, damit das Kursmaterial schon vorab verschickt und vorbereitet werden kann.

Referent/Leitung: Mag. Michael Anderl MA
 Manderl@ebmuc.de
 01 71 / 5 64 57 01

Anmeldung: beim Leiter

27.09.2025, 10.00 - 13.00 Uhr

Kurstag „Orgelspiel im Gottesdienst“

für nebenamtliche Organistinnen und Organisten

Ort: Pfarrkirche St. Canisius München-Großhadern
Canisiusplatz 1 · 81377 München

Bringen Sie all Ihre Fragen und Ideen zum liturgischen Orgelspiel mit. In der Gruppe erarbeiten wir Begleitsätze, Vor- und Nachspiele ...

Zielgruppe: Nebenamtliche Organistinnen und Organisten

Referent/Leitung: Thomas Frieze
 E info@thomas-frieze.de
 T 01 76 / 83 00 43 47

Anmeldung: beim Leiter

ORGELSPIEL

28.09.2025, 14.00 - 18.00 Uhr

Improvisation/Liturgisches Orgelspiel

Fortbildung mit Dr. Martin Gregorius

Ort: Stiftsbasilika St. Martin Landshut
Martinsfriedhof 219 · 84028 Landshut

Im Rahmen dieser Fortbildung werden gezielt die praktischen Einsätze des liturgischen Orgelspiels im Gottesdienst vermittelt. Dr. Martin Gregorius, Dozent für Improvisation an der Musikhochschule München und der Kath. Kirchenmusikhochschule in Regensburg, zeigt einfache, aber wirkungsvolle Einsatzmöglichkeiten in der Praxis.

| | |
|--------------------|--|
| Zielgruppe: | Nebenamtliche Kirchenmusiker |
| Referent: | Dr. Martin Gregorius |
| Leitung: | Jeni Böhm E jboehm@ebmuc.de T 08 71 / 9 23 04 11 |
| Kosten: | 40,- € |
| Anmeldung: | bei der Leiterin |

10.10.2025, 09.30 - 12.00 Uhr

Wunderwelt Orgel

Wie funktioniert das größte Instrument der Welt?

Ort: Pfarrkirche St. Kastulus Moosburg
Auf dem Plan 3 · 85368 Moosburg

Schulklassen erhalten einen Einblick in die Welt der Kirchenorgel. Wie ist ihr Aufbau, die Funktionsweise und ganz wichtig: Was kann man alles auf ihr spielen? Ein Musikrätsel sowie der Blick hinein in das „Wunderwerk Orgel“ bringen Licht ins Dunkel.

| | |
|--------------------------|---|
| Zielgruppe: | Schülerinnen und Schüler der 5. bis 8. Jahrgangsstufe |
| Referent/Leitung: | Stefan Metz E Stefan.metz@sankt-kastulus.de T 01 76 / 23 15 85 59 |
| Anmeldung: | bis 01.10.2025 beim Leiter |

24.01.2026, 10.00 - 16.00 Uhr

Liturgisches Orgelspiel

Ort: Probensaal der Dommusik Freising
Domberg 38/40 · 85354 Freising

Ausgehend vom vierstimmigen Satz werden verschiedene Formen erarbeitet: Präludium, Passacaglia, Charakterstücke sowie Choralbearbeitungen. Mittagspause: 12.30 - 14.00 Uhr

Zielgruppe: Nebenamtliche Kirchenmusiker

Referent/Leitung: Simon Rager
E srager@eomuc.de

Anmeldung: Dommusik Freising, Katrin Wende
E kwende@eomuc.de
T 0 81 61 / 1 81 21 29

ORGELSPIEL

25.04.2026, 15.00 - 17.00 Uhr

Improvisieren für Einsteiger

Leichte Modelle zur Orgelimprovisation

Ort: Pfarrkirche St. Rupert Freilassing
Münchener Str. 11 · 83395 Freilassing

Anregungen für Vorspiele, Zwischenspiele, Meditationen usw. zu Liedern des Gotteslobes. Die Modelle bauen auf den Satz im Orgelbuch auf und sind schnell erlernt und umsetzbar.

Zielgruppe: Nebenberufliche Organistinnen und Organisten

Referent/Leitung: Peter Voitz
E peter.voitz@gmx.de
T 0 86 54 / 77 32 91

Anmeldung: bis 20.04.2026 beim Kath. Pfarrbüro St. Rupert
E St-Rupert.Freilassing@ebmuc.de
T 0 86 54 / 6 60 90

06.05.2026, 19.30 Uhr

Organist und Liedbegleitung – ein nicht geliebter Dienst!

Warum eigentlich! Vielleicht sollte man sich mal überlegen,
was man besser machen kann.

Ort: Pfarrkirche St. Johannes Erding
Kirchgasse 8 · 85435 Erding

Dabei macht gerade die Liedbegleitung einen großen Teil der Arbeitszeit eines Kirchenmusikers aus. Wann spielt man schon die „großen Schinken“ der Orgel-Literatur! Organisten können auch gerne Noten von geübten Kirchenliedern mitbringen.

Zielgruppe: Kirchenmusiker, Organisten

Referent/Leitung: Georg Rothenaicher
E Rothenaicher_erding@yahoo.de

Anmeldung: Kath. Kirchenstiftung St. Johannes, Erding
E St-johannes.erding@ebmuc.de
T 0 81 22 / 89 20 20

16.05.2026, 10.00 - 16.00 Uhr

Kurstag: Orgelspiel im Gottesdienst

Anregungen für Vorspiele, Liedbegleitung und Improvisation im Gottesdienst

Ort: Pfarrkirche Mariä Geburt Rottenbuch
Klosterhof 40 · 82401 Rottenbuch

Liedbegleitung, Harmonisieren, Vor- und Nachspiele, Psalmen, Kantorengesänge ... – bringen Sie Ihre Themen und Fragen rund um das gottesdienstliche Orgelspiel mit. Sie erwarten neue Impulse und Anregungen für das eigene Orgelspiel im Gottesdienst. Genießen Sie als Kursinstrument eine historische süddeutsche Barockorgel in einer prächtigen Rokoko-Kirche.

ORGELSPIEL

Zielgruppe: Nebenberufliche Kirchenmusiker, Organisten und Interessierte

Referent: Thomas Frieze
E info@thomas-frieze.de

Leitung: Florian Löffler
E floeffler@ebmuc.de

Anmeldung: Kath. Pfarramt Mariä Geburt Rottenbuch
E maria-geburt.rottenbuch@ebmuc.de
T 0 88 67 / 10 08

06.06.2026, 10.00 - 17.00 Uhr

Orgelspiel im Gottesdienst

Intonationen und Vorspiele zu Liedern aus dem Gotteslob

Ort: Pfarrkirche Leiden Christi München-Obermenzing
Passionistenstr. 12 · 81247 München

Auf der Basis des 4-stimmigen Satzes werden vielfältige Intonationen und Vorspiele zu Liedern aus dem Gotteslob vorgestellt und verständlich vermittelt. Dabei ermöglicht die langjährige pädagogische Erfahrung des Dozenten Prof. Franz Josef Stoiber Anfängern wie Fortgeschrittenen überraschende Lernerfolge. Für die Teilnehmenden besteht die Möglichkeit, die Anregungen im Verlauf des Kurses unmittelbar an der Orgel in die Praxis umzusetzen. Ein Tag voller inspirierender Improvisationsideen und die Chance auf Aha-Erlebnisse an der Orgel! Öffentliches Improvisationskonzert des Dozenten zum Abschluss der Fortbildungsveranstaltung um 16.00 Uhr.

Zielgruppe: nebenberufliche Organisten aller Könnensstufen,
Teilnehmer der diözesanen D- und C-Kursausbildung,
interessierte hauptamtliche Kirchenmusiker

Referent: Prof. Franz Josef Stoiber
www.domorganist-stoiber.de

Leitung: Matthias Berthel
E musik@st-ulrich-ush.de
T 0 89 / 37 48 87 31

Anmeldung: bis 30.05.2026 an musik@st-ulrich-ush.de
Bitte um Angabe der Reservierung zum Mittagessen
(auf eigene Kosten) in einer nahegelegenen
Gaststätte (ja/nein)

STIMMBILDUNG

20.09.2025, 09.30 - 13.00 Uhr

Stimmbildungsseminar

„Das Altern der Stimme“

Ort: Pfarrheim/Jugendheim St. Georg Unterbiberg
Marktplatz 1 · 85579 Unterbiberg

Referat über das oben genannte Thema, kurze Diskussion, themenbezogene Stimmübungen, Übertragung der Thematik auf ein Musikstück

Zielgruppe: Chorsänger, Kantoren, Kirchenmusiker, Interessierte

Referentin/Leitung: Maryte Löffler
E maryte.loeffler@t-online.de

Kosten: 30,- €

Anmeldung: bei der Leiterin

08.11.2025, 10.00 - 15.30 Uhr

Chorische Stimmbildung

Sängerische Körperschulung im Plenum und Einzelunterricht

Ort: Pfarrheim Herz Jesu Bischofswiesen
Rathausplatz 1a · 83483 Bischofswiesen

Interessierte Chorsänger sind eingeladen zu diesem Stimmbildungstag, bei dem man verschiedene Übungen zu den Themen Körper, Atmung und Stimme kennenlernt, die an Chorstücken praktisch angewendet werden. Außerdem besteht die Möglichkeit, an Einzelstimmbildungseinheiten teilzunehmen.

Zielgruppe: Chorsänger

Referentin: Verena Seeber MA

Leitung: Angela Hanke
 hankebgd@gmx.de

Anmeldung: bis 31.10.2025 bei der Leiterin

15.11.2025, 10.00 - 13.00 Uhr

Stimme und Obertöne

Bedeutung der Obertöne in Stimmbildung und Chorgesang

Ort: Pfarrheim St. Raphael München-Moosach
Lechelstr. 39 · 80997 München

Dieser spannende Workshop bietet die Möglichkeit, den Klang unserer Stimme sprichwörtlich in seinem ganzen Spektrum wieder neu zu entdecken und zu erfahren. Obertonsingen ist die „ungewöhnliche“ Kunst, mit einer Stimme zweistimmig zu singen. Der meditative sowie heilsam empfundene Charakter der sphärenartig klingenden Obertöne berührt uns tief und bereichert unsere Wahrnehmung. Durch die Technik des Obertonsingens, die jeder in kurzer Zeit erlernen kann, können wir Hörgewohnheiten bewusst verändern und Vokale differenzierter steuern. Wir fördern die Brillanz, Flexibilität und Sonorität unserer Stimme und verbessern Intonation und Atem. Das Wissen um die Obertöne hilft uns schließlich, einen homogenen, tragfähigen und harmonischen Chorklang zu entwickeln. Dies werden wir auch anhand von konkreten Chorstücken bzw. typischen Beispielen ausprobieren.

Zielgruppe: (Chor)sänger und Chorleiter

Referent/Leitung: Matthias Privler
 E m.privler@web.de
 T 0 89 / 36 10 37 76

Kosten: 20,- €

Anmeldung: bis Samstag, 08.11.2025 beim Leiter

17.01.2026, 09.30 - 13.00 Uhr

Stimmbildungsseminar

„Das Üben mit Vokalen“

Ort: Pfarrheim/Jugendheim St. Georg Unterbiberg
Marktplatz 1 · 85579 Unterbiberg

Referat über das oben genannte Thema, kurze Diskussion, themenbezogene Stimmübungen, Übertragung der Thematik auf ein Musikstück.

Zielgruppe: Chorsänger, Kantoren, Kirchenmusiker, Interessierte

Referentin/Leitung: Maryte Löffler
✉ maryte.loeffler@t-online.de

Kosten: 30,- €

Anmeldung: bei der Leiterin
www.erzbistum-muenchen.de/kirchenmusik/fortbildung

14.03.2026, 09.30 - 13.00 Uhr

Stimmbildungsseminar

„Singen lernen ohne Kontrolle...!?“

Ort: Pfarrheim/Jugendheim St. Georg Unterbiberg
Marktplatz 1 · 85579 Unterbiberg

Referat über das oben genannte Thema, kurze Diskussion, themenbezogene Stimmübungen, Übertragung der Thematik auf ein Musikstück

Zielgruppe: Chorsänger, Kantoren, Kirchenmusiker, Interessierte

Referentin/Leitung: Maryte Löffler
 E maryte.loeffler@t-online.de

Kosten: 30,- €

Anmeldung: bei der Leiterin
www.erzbistum-muenchen.de/kirchenmusik/fortbildung

25.04.2026, 09.30 - 13.00 Uhr

Stimmbildungsseminar

„Phrasierung und Tonverstärkung“

Ort: Pfarrheim/Jugendheim St. Georg Unterbiberg
 Marktplatz 1 · 85579 Unterbiberg

Referat über das oben genannte Thema, kurze Diskussion, themenbezogene Stimmübungen, Übertragung der Thematik auf ein Musikstück

Zielgruppe: Chorsänger, Kantoren, Kirchenmusiker, Interessierte

Referentin/Leitung: Maryte Löffler
 E maryte.loeffler@t-online.de

Kosten: 30,- €

Anmeldung: bei der Leiterin
www.erzbistum-muenchen.de/kirchenmusik/fortbildung

28.03.2026, 10.00 - 13.00 Uhr

Sieben Zwerge – Männer allein im Chor

Nirgends ist ein Mann heute so begehrt wie im Kirchenchor!

Ort: Kloster Scheyern, Probenraum der Basilikamusik Scheyern
Schyrenplatz 1 · 85298 Scheyern

Trotzdem sind in den meisten Chören weit weniger als sieben vorhanden. Oft liegt das daran, dass viele Männer seit ihrem Stimmbruch nicht mehr gesungen haben und deswegen kaum Vertrauen in ihre Stimme haben. Mit Verständnis für den männlichen Stimmapparat und verschiedenen Übungen soll der Einstieg in den Kirchenchor ermöglicht werden.

Zielgruppe: Männerstimmen mit keiner oder kaum
Chorerfahrung, die gerne in einen Chor einsteigen
wollen

Referent/Leitung: Martin Seidl
E seidl@basilikamusik.de
T 0 84 41 / 8 79 53 15

Anmeldung: bis 20.03.2026 beim Leiter

04.05.2026, 14.00 - 16.00 Uhr

Chorcafé mit Stimmbildung

im Mehrzweckraum des Pfarrzentrums Scheyern: Alles für die Bedürfnisse der alternden Stimme

Ort: Kloster Scheyern
Schyrenplatz 1 · 85298 Scheyern

Singen im Kirchenchor ein Leben lang – ein Wunsch vieler begeisterter Sängerinnen und Sänger und eine absolute Notwendigkeit, um unsere Kirchenchöre am Leben zu erhalten. In angenehmer Atmosphäre zusammen mit Kaffee und Kuchen gibt es stimmbildnerische Impulse, die besonders darauf abzielen, die alternde Stimme zu pflegen und für die kirchenmusikalische Praxis zu erhalten.

Zielgruppe: Chorsängerinnen und -sänger, die den Zahn der Zeit an ihrer Stimme nagen hören, keine Altersobergrenze

Referent/Leitung: Martin Seidl
E seidl@basilikamusik.de
T 0 84 41 / 8 79 53 15

Anmeldung: bis 20.04.2026 beim Leiter

KANTORENGESANG

25.09.2025, 19.45 - 21.00 Uhr



Kantorenschulung

Ort: Pfarrheim/Jugendheim St. Martin München-Moosach
Plauener Str. 9 · 80992 München

Lieder und Weisen für Vorsänger und Gemeinde aus Gotteslob und Münchener Kantorale

Zielgruppe: Kantoren und die, die es werden wollen

Referent/Leitung: Bernhard Hofmann

Anmeldung: Pfarrbüro St. Martin, Chemnitzer Platz 9
 0 89 / 14 31 41 - 0
 st-martin.muenchen-moosach@erzbistum-muenchen.de

16.11.2025, 16.00 - 18.00 Uhr

Kantorentag

Ort: Pfarrheim/Jugendheim St. Magdalena Fürstenfeldbruck
Kirchstr. 8 · 82256 Fürstenfeldbruck

„Singet dem Herren“ - Der Kantorengesang ist ein essentieller Bestandteil eines jeden Gottesdienstes. Gemeinsam werden verschiedene Möglichkeiten des Kantorengesangs im Gottesdienst erforscht und praktisch in der Abendmesse um 19.00 Uhr in der Klosterkirche Fürstenfeld umgesetzt.

Zielgruppe: Kantoren und Interessierte

Referenten: Regina Neumüller
 E rneumueller@ebmuc.de und
 Simon Probst
 E svprobst@gmx.de

Leitung: Regina Neumüller
 E rneumueller@ebmuc.de

Anmeldung: bei der Leiterin

21.02.2026, 15.00 - 17.00 Uhr

Kantorenschulung

Psalmen und Ordinariusgesänge

Ort: Pfarrheim Leiden Christi München-Obermenzing
Passionistenstr. 12 · 81247 München

Einfache Wechselgesänge im Gotteslob, deutsch und lateinisch, Psalmen und Rufe vor dem Evangelium zur Fastenzeit Lesejahr A.

Wir singen im Pfarrsaal und in der Kirche mit Mikrophon und Orgelbegleitung, teils in kleinen Gruppen und solistisch.

Zielgruppe: Kantoren mit Erfahrung, Chorsänger und Neueinsteiger

Referent/Leitung: Eduard Steinbügl
E esteinbuegl@ebmuc.de
T 0 89 / 18 91 05 44

Anmeldung: beim Leiter oder Pfarramt Leiden Christi
T 0 89 / 89 11 41 - 0

28.02.2026, 10.00 - 11.30 Uhr

Kantorenschulung

Praktische Übungen zum Kantorendienst

Ort: Pfarrheim Herz Jesu Bischofswiesen
Rathausplatz 1 a · 83483 Bischofswiesen

Der Kantorendienst nimmt in der Liturgie eine wichtige Rolle ein. Sowohl die grundsätzlichen Aufgaben des Kantors als auch ganz praktische Tipps zur Ausführung stehen im Mittelpunkt dieses Kurses.

Zielgruppe: Nebenberufliche und ehrenamtliche Kirchenmusiker, interessierte Chorsänger

Referentin/Leitung: Angela Hanke
✉ hankebgd@gmx.de

Anmeldung: bei der Leiterin

13.06.2026, 09.30 - 16.00 Uhr

Diözesaner Kantorentag 2026

Ort: Pfarrheim St. Korbinian München-Untersending
Valleystr. 22 · 81371 München


Nach einem Vortrag am Vormittag zum Thema „Die Rolle des Kantors“ wird sich nach einer Mittagspause mit den Gesängen aus dem Münchener Kantoral in Kleingruppen musikalisch auseinandergesetzt, gearbeitet und gesungen. Der Kantorentag ist zwar Element in der Ausbildung zum Kantor, steht jedoch auch allen anderen Interessierten offen und kann als Modul in der D-Ausbildung angerechnet werden.

09.30 - 12.00 Uhr Vortrag im Pfarrsaal

13.00 - 16.00 Uhr Praxisteil in der Kirche

Zielgruppe: Mitglieder der Münchener Kantorenschule, nebenberufliche Kirchenmusiker (C/D) und alle Interessierten

Referenten: Prof. Dr. Markus Eham, Prof. Stephan Zippe, Christian Bischof

Leitung: Christian Bischof
 Amt-fuer-Kirchenmusik@eomuc.de

Anmeldung: Online-Anmeldeformular auf der Website
www.kirchenmusik-muenchen.de
www.erzbistum-muenchen.de/kirchenmusik/fortbildung

GREGORIANIK

19.09.2025, 18.00 Uhr bis 21.09.2025, 13.30 Uhr

Choralsingen im Kloster Weltenburg

Gregorianische Gesänge zum 25. Sonntag im Jahreskreis

Ort: Benediktinerabtei Weltenburg
 Gästehaus St. Georg
 Asamstraße 32 · 93309 Kelheim
<https://gaestehaus.kloster-weltenburg.de>

Gregorianischer Choral in Stundengebet und Messfeier

Der Gregorianische Choral ist der der römischen Liturgie eigene Gesang. Die Einstimmigkeit verleiht diesen Gesängen schon beim ersten Hören einen besonderen Charme. Welche Ausdruckskraft in ihnen steckt, das soll in diesem Kurs für die Teilnehmer erfahrbar werden. Im Mittelpunkt steht das gemeinsame Singen, daneben wird auch notwendiges Grundwissen vermittelt. Am Sonntagvormittag ist die musikalische Mitgestaltung der Eucharistiefeier in der Klosterkirche geplant. In diesem Zusammenhang sind im Kursablauf immer wieder Stimmbildungseinheiten vorgesehen. Neben allgemein Wissenswertem aus der Gregorianik liegt ein Schwerpunkt der Arbeit auf der rhythmischen Ausführung der Gesänge. Die gregorianische Semiologie liefert heute das Knowhow dazu. Voraussetzungen für die Kursteilnahme sind Interesse am Gregorianischen Choral und Freude am Umgang mit der eigenen Singstimme. Theoretische Kenntnisse dürfen gerne mitgebracht werden, sind für eine Teilnahme aber nicht unbedingt erforderlich.

Weitere Informationen:

<https://gaestehaus.kloster-weltenburg.de/event-directory/>

Dieser Kurs wird auf Antrag als Studienwochenende bei der Ausbildung ‚Liturgie im Fernkurs‘ des Deutschen Liturgischen Instituts in Trier anerkannt.

Zielgruppe: Kirchenmusiker, Chor-/Scholasänger, Kantoren,
Ordensleute
Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt.

Referent: Prof. Stephan Zippe

Leitung: P. Michael Gebhart OSB
 frami@kloster-weltenburg.de
 0 94 41 / 20 41 62

Kosten: Ü/VP EZ 158,- € | ZBZ 150,- € pro Person
zzgl. Kursgebühren 75,- €

Anmeldung: Weltenburger Klosterbetriebe GmbH
Gästehaus St. Georg
Asamstraße 32, 93309 Kelheim – Weltenburg
Online-Anmeldeformular:
<https://gsg.kloster-weltenburg.de/anmeldung/>
 + 49 94 41 / 6 75 75 00
 + 49 94 41 / 6 75 75 37

17.10.2025, 18.00 Uhr bis 19.10.2025, 13.30 Uhr

Choralsingen im Kloster Weltenburg

Gregorianische Gesänge zum 29. Sonntag im Jahreskreis

Ort: Benediktinerabtei Weltenburg
 Gästehaus St. Georg
 Asamstraße 32 · 93309 Kelheim
<https://gaestehaus.kloster-weltenburg.de>

Gregorianischer Choral in Stundengebet und Messfeier

Der Gregorianische Choral ist der der römischen Liturgie eigene Gesang. Die Einstimmigkeit verleiht diesen Gesängen schon beim ersten Hören einen besonderen Charme. Welche Ausdruckskraft in ihnen steckt, das soll in diesem Kurs für die Teilnehmer erfahrbar werden. Im Mittelpunkt steht das gemeinsame Singen, daneben wird auch notwendiges Grundwissen vermittelt. Am Sonntagvormittag ist die musikalische Mitgestaltung der Eucharistiefeier in der Klosterkirche geplant. In diesem Zusammenhang sind im Kursablauf immer wieder Stimmbildungseinheiten vorgesehen. Neben allgemein Wissenswertem aus der Gregorianik liegt ein Schwerpunkt der Arbeit auf der rhythmischen Ausführung der Gesänge. Die gregorianische Semiologie liefert heute das Knowhow dazu. Voraussetzungen für die Kursteilnahme sind Interesse am Gregorianischen Choral und Freude am Umgang mit der eigenen Singstimme. Theoretische Kenntnisse dürfen gerne mitgebracht werden, sind für eine Teilnahme aber nicht unbedingt erforderlich.

Weitere Informationen:

<https://gaestehaus.kloster-weltenburg.de/event-directory/>

Dieser Kurs wird auf Antrag als Studienwochenende bei der Ausbildung ‚Liturgie im Fernkurs‘ des Deutschen Liturgischen Instituts in Trier anerkannt.

Zielgruppe: Kirchenmusiker, Chor-/Scholasänger, Kantoren, Ordensleute
 Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt.

Referent: Prof. Stephan Zippe

Leitung:

P. Michael Gebhart OSB

E frami@kloster-weltenburg.de

T 0 94 41 / 20 41 62

Kosten:

Ü/VP EZ 166,- € | ZBZ 158,- € pro Person
zzgl. Kursgebühr 75,- €

Anmeldung:

Weltenburger Klosterbetriebe GmbH

Gästehaus St. Georg

Asamstraße 32, 93309 Kelheim – Weltenburg

Online-Anmeldeformular:

<https://gsg.kloster-weltenburg.de/anmeldung/>

E + 49 94 41 / 6 75 75 00

F + 49 94 41 / 6 75 75 37

27.03.2026, 18.00 Uhr bis 29.03.2026, 13.30 Uhr

Choralsingen im Kloster Weltenburg

Gregorianische Gesänge zum Palmsonntag

Ort: Benediktinerabtei Weltenburg

Gästehaus St. Georg

Asamstraße 32 · 93309 Kelheim

<https://gaestehaus.kloster-weltenburg.de>

Gregorianischer Choral in Stundengebet und Messfeier

Der Gregorianische Choral ist der der römischen Liturgie eigene Gesang. Die Einstimmigkeit verleiht diesen Gesängen schon beim ersten Hören einen besonderen Charme. Welche Ausdruckskraft in ihnen steckt, das soll in diesem Kurs für die Teilnehmer erfahrbar werden. Im Mittelpunkt steht das gemeinsame Singen, daneben wird auch notwendiges Grundwissen vermittelt. Am Sonntagvormittag ist die musikalische Mitgestaltung der Eucharistiefeier in der Klosterkirche geplant. In diesem Zusammenhang sind im Kursablauf immer wieder Stimmbildungseinheiten vorgesehen. Neben allgemein Wissenswertem aus der Gregorianik liegt ein Schwerpunkt der Arbeit auf der rhythmischen Ausführung der

Gesänge. Die gregorianische Semiologie liefert heute das Knowhow dazu. Voraussetzungen für die Kursteilnahme sind Interesse am Gregorianischen Choral und Freude am Umgang mit der eigenen Singstimme. Theoretische Kenntnisse dürfen gerne mitgebracht werden, sind für eine Teilnahme aber nicht unbedingt erforderlich.

Weitere Informationen:

<https://gaestehaus.kloster-weltenburg.de/event-directory/>

Dieser Kurs wird auf Antrag als Studienwochenende bei der Ausbildung ‚Liturgie im Fernkurs‘ des Deutschen Liturgischen Instituts in Trier anerkannt.

Zielgruppe: Kirchenmusiker, Chor-/Scholasänger, Kantoren, Ordensleute
Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt.

Referent: Prof. Stephan Zippe

Leitung: P. Michael Gebhart OSB
E frami@kloster-weltenburg.de
T 0 94 41 / 20 41 62

Kosten: Ü/VP EZ 166,- € | ZBZ 158,- € pro Person
zzgl. Kursgebühr 75,- €

Anmeldung: Weltenburger Klosterbetriebe GmbH
Gästehaus St. Georg
Asamstraße 32, 93309 Kelheim – Weltenburg
Online-Anmeldeformular:
<https://gsg.kloster-weltenburg.de/anmeldung/>
E + 49 94 41 / 6 75 75 00
F + 49 94 41 / 6 75 75 37

18.04.2026, 15.00 - 19.00 Uhr

Workshop Gregorianischer Choral

Grundlagen und vor allem Praxis



Ort: Pfarrheim Mariä Himmelfahrt Prien am Chiemsee
Alte Rathausstr. 1 a · 83209 Prien am Chiemsee

Grundlagen und Praxis anhand der Gesänge des 3. Sonntags der Osterzeit vermittelt durch Prof. Stephan Zippe.

Abschluss ist die musikalische Gestaltung der Vorabendmesse um 18.00 Uhr in der Priener Pfarrkirche.

Zielgruppe: Kirchenmusiker, Scholasänger, Chorsänger, Interessierte

Referent: Prof. Stephan Zippe

Leitung: Bartholomäus Prankl
 bprankl@ebmuc.de
 0 80 51 / 95 92 06

Anmeldung: bis Karfreitag 2026 beim Leiter

VERSCHIEDENES

22.10.2025, 19.00 - 20.00 Uhr

Die GEMA-Meldung

Eine praktische Einführung

Ort: Pfarrbüro St. Jodok, Konferenzraum 1. Stock
Freyung 629 · 84028 Landshut

Anleitung zur Online-Anmeldung der GEMA in der Gruppe, Besprechung der notwendigen Angaben

Anmeldung erforderlich

Referentin/Leitung: Jeni Böhm
E jboehm@ebmuc.de
T 08 71 / 9 23 04 11

Kosten: 5,- €

Anmeldung: Christliches Bildungswerk Landshut
direkt über die Homepage:
www.cbw-landshut.de
E 08 71 / 92 31 70
T info@cbw-landshut.de

Basiswissen Liturgie und Orgelbau

Ort: Pfarrkirche St. Tertulin Schlehdorf (Klosterkirche)
Kirchstr. 2 · 82444 Schlehdorf

Diese Veranstaltung bildet einen integralen Bestandteil sowohl der kirchenmusikalischen D-Ausbildung mit prüfungsrelevanten Modulen als auch eines allgemeinbildenden Angebots für alle Interessierten, die ihr Wissen in den Bereichen Liturgie und Orgelbaukunst vertiefen möchten. Die Pfarrkirche St. Tertulin in Schlehdorf beherbergt die Thoma-Orgel, eine historische und denkmalgeschützte Orgel, die 1783 von Franz Thoma erbaut wurde. Über die Jahrhunderte erlebte das Instrument zahlreiche Modifikationen in Klangfarbe und Gehäuse. Zwischen 1998 und 2000 wurden umfassende Restaurierungsarbeiten durchgeführt, wobei besonderer Wert darauf gelegt wurde, den originalen barocken Klangcharakter wiederherzustellen. Die Orgel verfügt über Schleifladen, eine mechanische Spiel- und Registertraktur und insgesamt 17 Register. Dies macht sie zu einem ausgezeichneten Beispiel barocker Orgelbaukunst und bietet eine einzigartige Gelegenheit, dieses klangliche Erbe direkt zu erleben. In Schlehdorf bietet sich die Möglichkeit, theoretische Einblicke in die Liturgie und praktische Erfahrungen mit dieser besonderen Orgel zu gewinnen. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende der Kirchenmusik und an alle Musikliebhaber, die eine tiefgehende Auseinandersetzung mit historischen Orgeln und ihrer Musik suchen.

Zielgruppe: Nebenberufliche Kirchenmusiker (C/D)
und alle Interessierten

Referent/Leitung: Christian Bischof
✉ Amt-fuer-Kirchenmusik@eomuc.de
☎ 0 89 / 21 37 - 12 04

Anmeldung: Online-Anmeldeformular auf der Website
www.kirchenmusik-muenchen.de
www.erzbistum-muenchen.de/kirchenmusik/fortbildung

22.11.2025, 13.00 - 17.30 Uhr

Chortag im PV Steinzell

Chormusik zu Christkönig

Ort: Pfarrheim St. Georg Ast
Schulstr. 2 · 84184 Ast

Das Chorwochenende der teilnehmenden Kirchenchöre im PV Steinzell beginnt mit einem Vortrag über die Hl. Caecilia, deren Gedenktag am 22. November gefeiert wird. Die anschließende Probenphase steht ganz im Zeichen des Pfarrverbandsgottesdienstes, der am Christkönigssonntag um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche Ast stattfindet.

Zielgruppe: Sängerinnen und Sänger der Kirchenchöre im PV Steinzell

Referent: Stefan Metz
E stefan.metz@sankt-kastulus.de
T 01 76 / 23 15 85 59

Leitung: Pfarrverband Steinzell

24.01.2026, 12.30 - 18.45 Uhr

Dekanatschortag des Dekanats FFB



Ort: Pfarrheim St. Bernhard Fürstenfeldbruck
St.-Bernhard-Straße 2 · 82256 Fürstenfeldbruck

Herzliche Einladung zu einem gemeinsamen Tag des Chorsingens und der Begegnung im Dekanat an die Chöre des Dekanats und alle interessierten ChorsängerInnen. Wir erarbeiten Chorwerke und Psalmvertonungen zur Tagzeitenliturgie (dieses Tages) aus unterschiedlichen Epochen. Dabei können Sie auch unterschiedliche ChorleiterInnen der kirchlichen Chöre im Dekanat kennen lernen und sich in der Kaffeepause mit den anderen ChorsängerInnen austauschen.

Beginn 12.30 Uhr im Pfarrheim St. Bernhard, 12.30 - 14.00 Uhr und 14.30 - 16.15 Uhr Proben der Chorstücke für die Vesper, 14.00 - 14.30 Uhr Kaffee und Kuchen mit Begegnung, 17.00 Uhr Ansingprobe in der Klosterkirche, 18.00 Uhr Abschluss - gemeinsame musikalische Gestaltung der Vesper in der Klosterkirche Fürstenfeld (warme Kleidung empfohlen!)

Zielgruppe: Chöre des Dekanats und weitere ChorsängerInnen

Referenten: Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker
des Dekanats

Leitung: Simon Probst
 svprobst@gmx.de
 01 70 / 2 84 28 02

Anmeldung: beim Leiter, dort sind auch Noten vorab erhältlich

31.01.2026, 10.00 - 19.00 Uhr

Dekanatschortag im Dekanat Freising

Gemeinsam singen, zusammen-wachsen

Ort: Pfarrkirche St. Kastulus Moosburg
Auf dem Plan 3 · 85368 Moosburg

Die Sängerinnen und Sänger der Chöre im Dekanat Freising sind zum ersten Dekanatschortag eingeladen. Es werden die Missa brevis von Jacob de Haan sowie weitere Chorstücke erarbeitet, die beim Abschlussgottesdienst um 18.00 Uhr im Kastulsmünster gesungen werden. Zelebrant des Gottesdienstes ist Dekan Daniel Reichel aus Freising. Natürlich bleibt während des Tages auch genügend Zeit für einen geselligen Austausch.

Zielgruppe: Chöre im Dekanat Freising

Referenten: Stefan Metz
✉ stefan.metz@sankt-kastulus.de und
Martin Seidl
✉ seidl@basilikamusik.de

Leitung: Stefan Metz

Kosten: Mittagessen ist kostenpflichtig.
Nähere Infos nach Anmeldeschluss

Anmeldung: bis 30.11.2025 bei einem der Leiter

19.02.2026, 20.00 - 21.30 Uhr

Grundkurs Musiklehre (I/II)

Teil 1: Einführung in die Grundbegriffe der Musik

Ort: Pfarrheim/Jugendheim St. Andreas Teisendorf
Poststr. 25 1/2 · 83317 Teisendorf

Noten, Intervalle, Rhythmus, Dynamik, Tonarten usw.

Teil 2: Fortführung folgt am 26.02.2026

Zielgruppe: Chorsänger, Instrumentalisten, Interessierte
(Vorkenntnisse sind nicht nötig.)

Referentin/Leitung: Cäcilia Sommer
 caecilia_sommer@web.de
 0 86 66 / 92 84 88

Anmeldung: bis Dienstag, 17. Februar 2026
bei der Leiterin

26.02.2026, 20.00 - 21.30 Uhr

Grundkurs Musiklehre (II/II)

Einführung in die Grundbegriffe der Musik



Teil 2 - Fortführung in die Grundbegriffe der Musik

Ort: Pfarrheim/Jugendheim St. Andreas Teisendorf
Poststr. 25 1/2 · 83317 Teisendorf

Noten, Intervalle, Rhythmus, Dynamik, Tonarten usw.

Teil 1 - siehe 19.02.2026

Zielgruppe: Chorsänger, Instrumentalisten und Interessierte
(Vorkenntnisse sind nicht nötig.)

Referentin/Leitung: Cäcilia Sommer
 caecilia_sommer@web.de
 0 86 66 / 92 84 88

Anmeldung: bis Dienstag, 17. Februar 2026
bei der Leiterin

30.03.2026, 09.00 Uhr bis 31.03.2026, 19.00 Uhr

Kirchenmusikalische Karwochentagung 2026



Fortbildungstage in der Karwoche

Ort: Benediktinerabtei zum Hl. Kreuz Scheyern
Schyrenplatz 1 · 85298 Scheyern

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer bilden einen großen Gesamtchor, daneben werden verschiedene Teilchorgruppen zu bestimmten Interessensgebieten angeboten: Gregorianischer Choral, Neue/Junge Musik, Chormusik im Stundengebet. Die Tagung schließt mit einem gemeinsam gestalteten musikalischen Abendlob in der Klosterkirche. Weitere inhaltliche Schwerpunkte der Fortbildungstagung sind: chorische Stimmbildung, Kantorengesang und liturgisches Orgelspiel.

Zielgruppe: Kirchenmusiker, Kantoren, Chor-/Scholasänger

Referenten: verschiedene Dozenten und Referenten

Leitung: Prof. Stephan Zippe
 Amt-fuer-Kirchenmusik@eomuc.de
 0 89 / 21 37 - 12 04

Kosten: 70,- € Teilnehmerbeitrag
zzgl. Kosten für Unterkunft und Verpflegung

Anmeldung: Online über die Website
www.kirchenmusik-muenchen.de

25.04.2026, 09.30 - 12.30 Uhr

Fortbildung für Lektorinnen und Lektoren



mit Prof. Markus Eham

Ort: Pfarrheim Mariä Himmelfahrt Prien am Chiemsee
Alte Rathausstr. 1 a · 83209 Prien am Chiemsee

Der Verkündigungsdienst des Lektors braucht mehr als „nur“ gute Vorlesefähigkeiten. Diese Fortbildung richtet sich insbesondere an erfahrene Lektorinnen und Lektoren, die für ihr Vortragen dazulernen, Grundlagen auffrischen und sich überregional austauschen möchten. Aber auch Neueinsteiger und Interessenten am Lektorendienst sind herzlich willkommen!

Zielgruppe: Lektoren, Ministranten, Interessierte

Referent: Prof. Dr. Markus Eham

Leitung: Bartholomäus Prankl
 bprankl@ebmuc.de
 0 80 51 / 95 92 06

Anmeldung: bis Palmsonntag beim Leiter

03.07.2026, 20.00 Uhr

Kirchenmusiker-Treffen



des Dekanates Berchtesgadener Land

Ort: Pfarrheim St. Rupert Freilassing
Lindenstraße 4 · 83395 Freilassing

Treffen in gemütlicher Runde zum gegenseitigen Kennenlernen, für motivierenden Erfahrungsaustausch und zwanglose Gespräche

Zielgruppe: Haupt- und nebenamtliche Kirchenmusiker,
Organisten und Chorleiter des Dekanates
Berchtesgadener Land

Leitung: Angela Hanke, Peter Voitz

Anmeldung: bis 29.06.2026 bei Peter Voitz
 peter.voitz@gmx.de
 0 86 54 / 77 32 91

Verantwortliche in den Dekanaten

Die Dekanatsmusikpflegerinnen und -pfleger beraten vor Ort insbesondere in Fragen der kirchenmusikalischen Aus- und Weiterbildung. In dieser Funktion stehen sie neben den Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusikern im Dekanat auch außenstehenden Personen als dezentrale Anlaufstelle zur Verfügung. Sie halten engen Kontakt zu den Seelsorgerinnen und Seelsorgern im Dekanat und setzen sich für kirchenmusikalisch-liturgische Belange ein.

Region München

Dekanat München-Mitte



Christan Bischof

Abteilung Kirchenmusik (EOM)

T 0 89 / 21 37 - 15 90

E cbischof@eomuc.de

Dekanat München-Nordost



Bernhard Brosch

Abteilung Kirchenmusik (EOM)

T 0 89 / 21 37 - 12 09

E bbrosch@eomuc.de

Dekanat München-Südost



Stefan Ludwig

St. Wolfgang München-Haidhausen

T 01 75 / 2 27 45 07

E ludste7@web.de

Dekanat München-Südwest



Harald Matschiner

St. Johann Baptist München-Solln

T 01 60 / 4 98 64 88

E j.harald.matschiner@t-online.de

Dekanat München-Nordwest



Matthias Berthel

St. Ulrich Unterschleißheim

T 01 71 / 5 83 77 44

E musik@st-ulrich-ush.de

Region Nord

Dekanat Dachau



Rainer Dietz
Mariä Himmelfahrt Dachau

T 01 51/53 08 13 07

E r.dietz@mh-dachau.de

Dekanat Ebersberg



Markus Lugmayr
St. Sebastian Ebersberg

T 0 80 92/85 29 10

E lugmensch@gmx.de

Dekanat Erding



Georg Rothenaicher
St. Johannes Erding

T 0 87 24/5 34 98 25

E rothenaicher_erding@yahoo.de

Dekanat Fürstenfeldbruck



Simon Probst
St. Bernhard Fürstenfeldbruck

T 01 70/2 84 28 02

E svprobst@gmx.de

Dekanat Freising
(Moosburg)



Stefan Metz

St. Kastulus Moosburg

T 01 76 / 23 15 85 59

E stefan.metz@sankt-kastulus.de

Dekanat Freising
(Scheyern)



Martin Seidl

Hl. Kreuz u. Mariä Himmelfahrt
Scheyern

T 0 84 41 / 8 79 53 15

E seidl@basilikamusik.de

Dekanat Landshut



Rosmarie Thum

T 0 87 42 / 96 77 40

E pv-velden@ebmuc.de

REGION SÜD

Dekanat Rosenheim (Bad Aibling)



Gerhard Franke
Stadtkirche Kolbermoor

T 0 80 31/93 04 93

E gerhardfranke@online.de

Dekanat Rosenheim



Christopher Ryser
St. Nikolaus Rosenheim

T 0 80 31/21 05 - 26

E cryser@ebmuc.de

Dekanat Rosenheim (Chiemsee)



Bartholomäus Prankl
Mariä Himmelfahrt Prien am Chiemsee

T 0 80 51/95 92 06

E bprankl@ebmuc.de

Dekanat Rosenheim (Inntal)



Sebastian Unterseher
St. Peter und Paul Höhenmoos

T 0 80 34/32 79

E sebastian_unterseher@t-online.de

Dekanat Rosenheim (Wasserburg)



Anja Zwiefelhofer
St. Jakob Wasserburg am Inn

T 0 80 71/90 32 19, 01 70 / 4 36 87 57

E anjazwiefelhofer@gmx.de

Bad Tölz - Wolfratshausen



Angelika Sutor
Maria Himmelfahrt Bad Tölz

T 0 80 41/7 61 26 - 23

E asutor@ebmuc.de

Dekanat Traunstein



Manfred Müller
St. Oswald Traunstein

T 08 61/9 09 49 02 15

E mamueller@ebmuc.de

Dekanat Berchtesgadener Land (Berchtesgaden)



Angela Hanke
Herz Jesu Bischofswiesen

T 0 86 52/97 70 69

E hankebgd@gmx.de

Dekanat Berchtesgadener Land (Teisendorf)



Peter Voitz
St. Rupert Freilassing

T 0 86 54 / 6 60 90

E peter.voitz@gmx.de

Dekanat Werdenfels-Rottenbuch (Rottenbuch)



Florian Löffler
Mariä Geburt Rottenbuch

T 0 88 67 / 10 08

E floeffler@ebmuc.de

Dekanat Werdenfels-Rottenbuch (Werdenfels)



Andreas Frey
St. Peter und Paul Mittenwald

T 0 88 23 / 36 22

E frey-mittenwald@t-online.de

Dekanat Miesbach



Benedikt Meurers
Mariä Himmelfahrt Miesbach

T 01 76 / 61 94 02 57

E bmeurers@ebmuc.de

Referentinnen und Referenten

Für weitere eigene Veranstaltungen können die nachfolgend aufgelisteten Personen auch direkt angefragt werden. Die Abrechnung erfolgt eigenverantwortlich. Weitere Empfehlungen für Referentinnen und Referenten können unter Amt-fuer-Kirchenmusik@eomuc.de oder 0 89 / 21 37 - 12 04 eingeholt werden.

Helene Aumer

Kantoren- und Lektorenschulung,
Besinnungstage „Atem – Stimme –
Wort Gottes“

Emdenstr. 24, 81735 München

T 0 89 / 68 80 07 69

E haumer@ebmuc.de

Christian Bischof

Stv. Diözesanmusikdirektor
Orgelbau, Liturgik
Schrammerstr. 3/III, 80333 München

T 0 89 / 21 37 - 15 90

E cbischof@eomuc.de

Prof. Dr. Markus Eham

Liturgik, Kantorengesang
Schachnerstr. 7, 81379 München

E markus.eham@gmail.com

Winfried Enghardt

Orgelimprovisation,
liturgisches Orgelspiel
Nadistr. 129/6, 80809 München

T 0 89 / 3 51 45 49

E spereng@aol.com

Gerald Fischer, DMD i.R.

Chorleitung, liturgisches Orgelspiel,
Kantorenschulung
Margaretenanger 21,
85716 Unterschleißheim

T 01 77 / 3 12 11 29

E fischergerald@t-online.de

Thomas Frieze

Orgelimprovisation,
liturgisches Orgelspiel
Hartwaldstraße 1, 81377 München

T 01 76 / 83 00 43 47

E info@thomas-frieze.de

Robert Grüner

Kinderchorleitung
Unteranger 17, 85457 Würth

T 0 81 23 / 9 97 21 11

E robert.gruener@gmx.de

Dr. Otmar Heinz

Orgelbau, Musikgeschichte
Torquato-Tasso-Straße 40
80807 München

T 0 84 46 / 9 28 96 44

E otmar-heinz@web.de

Maximilian Hacker

Jazz, Populärmusik, NGL
Strohblumenweg 7, 81547 München

T 01 71 / 1 56 46 61

E info@maximilianhacker.de

Michael Kohmüch

Tagzeitenliturgie
Nebeler Straße 50, 82110 Germering

T 0 89 / 84 80 76 79

E michael.kohmuench@freenet.de

Florian Löffler

Kantorenschulung, Stimmbildung,
Gesangspädagogik
Klosterhof 10, 82401 Rottenbuch

T 0 88 67 / 10 08

E floeffler@ebmuc.de

Maryte Löffler

Stimmbildung, Kantorengesang
Adam-Berg-Str. 115 b, 81753 München

T 0 89 / 62 89 90 95

E maryte.loeffler@t-online.de

Markus Lugmayr

Stimmbildung, Chorleitung,
Scholaleitung
Aiblinger Anger 11, 85560 Ebersberg

T 0 80 92 / 85 29 10

E lugmensch@gmx.de

Philipp Maas

Kinderchor, Jugendchor,
Kantorenschulung
Milbertshofener Platz 2,
80809 München

T 0 89 / 35 65 23 88

E maas.philipp@web.de

J. Harald Matschiner

Chorleitung, Liturgisches Orgelspiel,
Liturgie, Lektoren- und Kantoren-
schulung

Noëstraße 5, 81479 München

T 0 89 / 7 90 04 48, 01 60 / 4 98 64 88

E j.harald.matschiner@t-online.de

Dr. Josef Rauffer

Dozent für Liturgik
Schrammerstr. 3/III 80333 München

T 0 89 / 21 37 - 28 16

E JRauffer@eomuc.de

Thomas Schmid

Lektorenschulung, Chorleitung,
Orgelspiel
Lehrer-Götz-Weg 23, 81829 München

T 01 71 / 7 23 33 30

E schmid.musik@t-online.de

Michael Wagner M.A.

Liturgische Bildung und Liturgik
Schrammerstr. 3/III, 80333 München

T 0 89 / 21 37 - 7 71 44

E miwagner@eomuc.de

Prof. Stephan Zippe

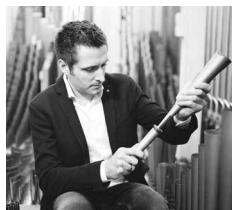
Gregorianik, Kantorengesang,
Lektorenschulung, Chorleitung
Schrammerstr. 3/III, 80333 München

T 0 89 / 21 37 - 12 04

E szippe@eomuc.de

Orgel- und Glockensachberatung

Die Orgel- und Glockensachberatung für die Pfarreien des Erzbistums München und Freising umfasst die Beratung bei Neubauten, Umbauten und Renovierungen sowie die Erstellung von Gutachten. Sie ist kostenlos, wenn der Sachverständige vom Ordinariat beauftragt wird. Die Kosten für direkt beauftragte Gutachten und Beratungsleistungen tragen die Pfarreien selbst.



Ansprechpartner für den Bereich Orgel

Christian Bischof

T 0 89 / 21 37 - 15 90

E cbischof@eomuc.de

Externe für die Erzdiözese tätige Orgelsachverständige

- Rainer Dietz, Kirchenmusiker
- Prof. DDr. Michael Hartmann, Organist
- Benedikt M. Schreier
- Prof. Ruben Sturm, Domorganist
- Prof. Friedemann Winklhofer, Organist

Ansprechpartner für den Bereich Glocken

Prof. Stephan Zippe

T 0 89 / 21 37 - 12 04

E Amt-fuer-Kirchenmusik@eomuc.de

Externe für die Erzdiözese tätige Glockensachverständige

- Rainer Dietz, Kirchenmusiker
- Gerald Fischer, DMD i. R.
- Ralf Müller

CHORLEITUNG

- 15.11.2025** **Fortbildung Kinderchorleitung**
Pfarrheim Mariä Himmelfahrt Miesbach
- 22.11.2025** **1 - 2 - 3 - 4 - uuuuuund jetzt!**
Kloster Scheyern, Probenraum der Basilikamusik Scheyern
- 21.03.2026** **Mehr als Missa brevis & Co.**
Pfarrheim/Jugendheim St. Kastulus Moosburg

ORGELFÜHRUNGEN

- 14.09.2025** **Führung an der historischen Freywis-Orgel**
Pfarrkirche Mariä Geburt Rottenbuch
- 26.09.2025** **Ein Spaziergang durch den Pfeifenwald**
Pfarrkirche St. Antonius Bad Wiessee
- 09.10.2025** **Orgelführung St. Johannes, Maisenberg**
Filialkirche St. Johannes der Täufer Maisenberg



Kirchenmusik
erleben

Diözesane Orgeltage 2025

- 10.10.2025** **Orgelführung für Kinder der Herterichschule**
Pfarrkirche St. Johann Baptist München-Solln
- 10.10.2025** **Klangkörper Orgel**
Pfarrkirche St. Karl Borromäus München
- 10.10.2025** **Orgelentdeckertour**
Klosterkirche Mariä Himmelfahrt Fürstenfeld
- 10.10.2025** **Orgelführung für Schüler**
Pfarrkirche St. Korbinian Lohhof

- 10.10.2025** **Zu Besuch bei der Königin der Instrumente**
Pfarrkirche St. Johannes der Täufer Irschenberg
- 10.10.2025** **Barock und Moderne im Dialog**
Pfarrkirche St. Willibald München-Pasing
- 10.10.2025** **Orgelkonzert für Kinder und Familien**
Pfarrkirche St. Benno München-Maxvorstadt
- 10.10.2025** **Zeit zum Spielen**
Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt Miesbach
- 10.10.2025** **Orgelführung für Kinder und Jugendliche**
Pfarrkirche St. Margaret Markt Schwaben
- 10.10.2025** **Orgelführung und Singen mit Schulkindern**
Nebenkirche St. Monika München-Neuperlach
- 11.10.2025** **Orgelwanderung**
Pfarrkirche St. Ignatius München-Hadern
- 11.10.2025** **„Orgel für Alle“**
Pfarrkirche St. Johann Baptist München-Solln
- 11.10.2025** **Orgelführung mit Schnuppermöglichkeit**
Pfarrkirche St. Petrus Velden
- 11.10.2025** **Orgel der Pfarrkirche Mariä Geburt Palling**
Pfarrkirche Mariä Geburt Palling
- 11.10.2025** **Wie funktioniert eine Orgel?**
Pfarrkirche St. Georg Ruhpolding
- 11.10.2025** **Unsere Garhammer-Orgel stellt sich vor**
Pfarrkirche St. Korbinian Lohhof
- 11.10.2025** **Orgelführung Redeker-Orgel Geretsried**
Stadtkirche Heilige Familie Geretsried

- 11.10.2025** **Orgel mit Geschichte**
Nebenkirche St. Katharina Mühl Dorf (Katharinenkirche)
- 11.10.2025** **Die Königin stellt sich vor**
Pfarrkirche St. Kastulus Moosburg
- 11.10.2025** **Entdeckungsreise Orgel**
Pfarrkirche St. Rupert Freilassing
- 12.10.2025** **Orgelführung**
Dom St. Maria und St. Korbinian Freising
- 12.10.2025** **Die Staller-Orgel in St. Michael, Strub**
Pfarrkirche St. Michael Strub
- 12.10.2025** **Orgelführung und Klangexperimente**
Pfarrkirche St. Peter und Paul München-Trudering
- 12.10.2025** **Orgelkonzert mit Orgelführung**
Pfarrkirche Zu den heiligen zwölf Aposteln München-Laim
- 12.10.2025** **Benefizandacht mit Erläuterungen**
Filialkirche St. Rupert Velden-Ruprechtsberg
- 12.10.2025** **Tag der offenen Orgel**
Pfarrkirche St. Peter und Paul Mittenwald
- 12.10.2025** **Führung Pferdt-Orgel (2023)**
Filialkirche St. Ulrich Hohenbachern Freising
- 12.10.2025** **Orgelführung für Kinder an der Jocher-Orgel**
Stadtpfarrkirche Zum Heiligsten Erlöser Traunreut
- 12.10.2025** **Orgelführung in Karlsfeld**
Pfarrkirche St. Anna Karlsfeld
- 12.10.2025** **Zu Besuch bei der Königin der Instrumente**
Pfarrkirche St. Johannes der Täufer Irschenberg

- 12.10.2025 Audienz bei der Königin der Instrumente**
Pfarrkirche Maria Schutz München-Pasing
- 12.10.2025 Viele Pfeifen – ein Sound**
Kirche Frieden Christi München-Olympiadorf
- 12.10.2025 Orgel an und ran!**
Pfarrkirche St. Ulrich Unterschleißheim
- 12.10.2025 Abendmusik an der Emmeringer Orgel**
Pfarrkirche St. Pankratius Emmering
- 12.10.2025 Orgelführung in Aßling**
Pfarrkirche St. Georg Aßling
- 12.10.2025 Orgelführung für Kinder**
Pfarrkirche St. Martin München-Moosach
- 12.10.2025 Die Sandtner-Orgel in Maria Himmelfahrt Partenkirchen**
Pfarrkirche Maria Himmelfahrt Partenkirchen
- 12.10.2025 Orgelführung in Karlsfeld**
Pfarrkirche St. Josef Karlsfeld
- 18.10.2025 30 Jahre Woehl-Orgel Prien**
Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt Prien am Chiemsee
- 24.10.2025 Gute Stimmung – Schräge Töne**
Kirche St. Georg München-Obermenzing
- 26.10.2025 Orgelmeditation**
Pfarrkirche St. Quirinus Tegernsee
- 15.11.2025 Die „Bach-Orgel“ in St. Canisius**
Pfarrkirche St. Canisius München-Großhadern
- 04.02.2026 Die Rieger-Orgel der Stadtpfarrkirche St. Johannes, Erding**
Pfarrkirche St. Johannes Erding

ORGELSPIEL

- 20.09.2025 Orgelimprovisation im Stil des 17. Jh**
Kirche St. Leonhard Nußdorf
- 27.09.2025 Kurstag „Orgelspiel im Gottesdienst“**
Pfarrkirche St. Canisius München-Großhadern
- 28.09.2025 Improvisation/Liturgisches Orgelspiel**
Stiftsbasilika St. Martin Landshut
- 10.10.2025 Wunderwelt Orgel**
Pfarrkirche St. Kastulus Moosburg
- 24.01.2026 Liturgisches Orgelspiel**
Probensaal der Dommusik Freising
- 25.04.2026 Improvisieren für Einsteiger**
Pfarrkirche St. Rupert Freilassing
- 06.05.2026 Organist und Liedbegleitung – ein nicht geliebter Dienst!**
Pfarrkirche St. Johannes Erding
- 16.05.2026 Kurstag: Orgelspiel im Gottesdienst**
Pfarrkirche Mariä Geburt Rottenbuch
- 06.06.2026 Orgelspiel im Gottesdienst**
Pfarrkirche Leiden Christi München-Obermenzing

STIMMBILDUNG

- 20.09.2025 Stimmbildungsseminar**
Pfarrheim/Jugendheim St. Georg Unterbiberg
- 08.11.2025 Chorische Stimmbildung**
Pfarrheim Herz Jesu Bischofswiesen
- 15.11.2025 Stimme und Obertöne**
Pfarrheim St. Raphael München-Moosach
- 17.01.2026 Stimmbildungsseminar**
Pfarrheim/Jugendheim St. Georg Unterbiberg

14.03.2026 Stimmbildungsseminar

Pfarrheim/Jugendheim St. Georg Unterbiberg

28.03.2026 Sieben Zwerge – Männer allein im Chor

Kloster Scheyern, Probenraum der Basilikamusik Scheyern

25.04.2026 Stimmbildungsseminar

Pfarrheim/Jugendheim St. Georg Unterbiberg

04.05.2026 Chorcafé mit Stimmbildung

Kloster Scheyern

KANTORENGESANG

25.09.2025 Kantorenschulung

Pfarrheim/Jugendheim St. Martin München-Moosach

16.11.2025 Kantorentag

Pfarrheim/Jugendheim St. Magdalena Fürstenfeldbruck

21.02.2026 Kantorenschulung

Pfarrheim Leiden Christi München-Obermenzing

28.02.2026 Kantorenschulung

Pfarrheim Herz Jesu Bischofswiesen

13.06.2026 Diözesaner Kantorentag 2026

Pfarrheim St. Korbinian München-Untersending

GREGORIANIK

19.09.2025 Choralsingen im Kloster Weltenburg

Benediktinerabtei Weltenburg, Gästehaus St. Georg

17.10.2025 Choralsingen im Kloster Weltenburg

Benediktinerabtei Weltenburg, Gästehaus St. Georg

27.03.2026 Choralsingen im Kloster Weltenburg

Benediktinerabtei Weltenburg, Gästehaus St. Georg

18.04.2026 Workshop Gregorianischer Choral

Pfarrheim Mariä Himmelfahrt Prien am Chiemsee

VERSCHIEDENES

- 22.10.2025 Die GEMA-Meldung**
Pfarrbüro St. Jodok Landshut (Konferenzraum, 1. Stock)
- 25.10.2025 Basiswissen Liturgie und Orgelbau**
Pfarrkirche St. Tertulin Schlehdorf (Klosterkirche)
- 22.11.2025 Chortag im PV Steinzell**
Pfarrheim St. Georg Ast
- 24.01.2026 Dekanatschortag des Dekanats FFB**
Pfarrheim St. Bernhard Fürstenfeldbruck
- 31.01.2026 Dekanatschortag im Dekanat Freising**
Pfarrkirche St. Kastulus Moosburg
- 19.02.2026 Grundkurs Musiklehre (I/II)**
Pfarrheim/Jugendheim St. Andreas Teisendorf
- 26.02.2026 Grundkurs Musiklehre (II/II)**
Pfarrheim/Jugendheim St. Andreas Teisendorf
- 30.03.2026 Kirchenmusikalische Karwochentagung 2026**
Benediktinerabtei zum Hl. Kreuz Scheyern
- 25.04.2026 Fortbildung für Lektorinnen und Lektoren**
Pfarrheim Mariä Himmelfahrt Prien am Chiemsee
- 03.07.2026 Kirchenmusiker-Treffen**
Pfarrheim St. Rupert Freilassing



Impressum

Erzdiozese München und Freising (KdöR)
vertreten durch das Erzbischöfliche Ordinariat München
Generalvikar Christoph Klingan
Kapellenstraße 4, 80333 München

Verantwortlich für den Inhalt: Ressort Seelsorge und
kirchliches Leben, Abteilung Kirchenmusik

Realisierung des Produkts mit der Stabsstelle Kommunikation,
Visuelle Kommunikation

Bildnachweis:

S. 5: EOM (Fotograf: Lennart Preiss)

S. 6 - 9: Bernhard Brosch

S. 10 - 12: gelatin - stock.adobe.com

S. 13 / 15: Benedikt Maria Schreier

S. 14: Christian Bischof

S. 17 / 19: Rainer Dietz

S. 20: © Pueri Cantores / Oliver Sold

S. 21 / 24 / 25: © Pueri Cantores / Christian Klenk

S. 23: © Pueri Cantores / Matthias Balk

S. 27 / 28: Gerhard Franke

S. 98: Christian Bischof (privat), Bernhard Brosch (privat); S. 99: Stefan Ludwig (privat),
Harald Matschiner (privat), Mathias Berthel (Fotograf: Richard Graf); S. 100: Rainer Dietz (Foto-Sessner Dachau),
Markus Lugmayr (privat), Georg Rothenaicher (privat), Simon Probst (Foto Ran Keren, München);

S.101: Stefan Metz (Photographie Andreas Hasak, Vilsbiburg), Martin Seidl (Foto Hintermann, Waldkirchen),
Rosmarie Thum (privat); S. 102: Gerhard Franke (Fotograf: Andreas Präg, Rosenheim), Christopher Ryser

(Fotografin: Helene Claussen), Sebastian Unterseher (privat), Bartholomäus Prankl (privat);

S. 103: Anja Zwiefelhofer (privat), Angelika Sutor (privat), Manfred Müller (Ringfoto Zannantonio, Traunstein),
Angela Hanke (privat); S. 104: Peter Voitz (Fotograf: Karl Lassacher), Florian Löffler (Fotograf: Philipp Schwarz),

Andreas Frey (privat), Benedikt Meurers (Fotograf: Benno Stocklauser)

S. 108: Christian Bischof (Fotograf: Thomas Stimmel)

Gestaltung: Agentur2 GmbH

UID-Nummer: DE811510756

